

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 32.

Freitag den 1. Februar.

1867.

## Bekanntmachung.

Der am 1. Februar d. J. fällige erste Termin der Grundsteuern ist nach der zum Gesetze vom 24. Decbr. v. J. erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage mit Drei Pfennigen von der Steuer-Einheit zu entrichten und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Laube.

## Bekanntmachung.

Auf den Straßen hiesiger Stadt sollen 70 bis 80 Ständer zur Entnahme von Wasser aus der Wasserleitung aufgestellt und es soll die durch Zeichnung oder Modell darzustellende Construction derselben auf dem Wege der Concurrenz beschafft werden. Für die beste Ständerconstruction haben wir einen Preis von Einhundert Thaler ausgesetzt. Indem wir die Herren Techniker so wie die Besitzer von Eisengießereien und Maschinenbauanstalten auffordern, sich bei dieser Concurrenz zu betheiligen, bemerken wir, daß die näheren Bedingungen von heute an auf mündliche oder schriftliche Anfrage von unserem Bauamte zu erhalten sind.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Hierdurch bringen wir zur Kenntniß der Betheiligten, daß die vom 20. bis zum 27. October vorigen Jahres annoch zu zahlenden Quartier- und Verpflegungsgelder wie früher mit 12  $\frac{1}{2}$  9  $\frac{1}{2}$ , ingleichen die vom 28. October ab nur zu gewährenden Quartiergelder von 5  $\frac{1}{2}$  pro Tag und Mann für die von uns später noch besonders namhaft zu machenden Stadtbezirke vom 15. Februar dieses Jahres an im unterzeichneten Quartieramte, Rathhaus 1. Etage, gegen Vorzeigung der Quartierbillets zur Auszahlung kommen werden.

Das Quartieramt.  
Röse. Lampracht.

## Euterpe-Concert.

F. S. — Ein wieder mehrfach anziehendes Programm bot das siebente Concert des Musikvereins Euterpe am 29. d. M. Es wurde eröffnet mit der Ouvertüre zur „Zauberflöte“, hinsichtlich deren Ausführung es uns freut, berichten zu können, daß das Tempo nicht in der üblichen Weise, wonach sie zu einer bloßen Virtuosenleistung des Orchesters gemacht wird, überstürzt wurde. Von Instrumentalsolos hörten wir ein Concert für Violoncell mit Orchester von Luigi Boccherini (1735—1805), Andante aus dem Concert von Polique und „Arlequin“ und „Papillon“ aus den „Maskenballscenen“, componirt und vorgetragen von Herrn D. Popper, Kammervirtuos des Fürsten von Hohenhausen aus Prag. Die Leistungen dieses Künstlers sind dem Publicum von früherher in guter Erinnerung; durch Reinheit, Schönheit, Adel und eine Vergeistigung des Tones, die alles gewissermaßen materiell Schlackenhafte des Violoncellklanges, das wir nicht bei allen Virtuosen überwunden finden, abgestreift hat, durch fertige Technik, zu deren voller bravourmäßiger Entfaltung es die diesmaligen Vorträge freilich nicht kommen ließen, sowie durch Wärme der Auffassung und wohl nuancirte Darstellung reißt sich der Künstler unstreitig an die ersten Vertreter seines Instrumentes. Was die von ihm vorgeführten Werke betrifft, so konnten sowohl das Concert von Boccherini ein mehr als historisches Interesse, wie auch die eigenen Compositionen des Vortragenden unseugbar einen gewissen künstlerischen Werth beanspruchen, natürlich unter den Einschränkungen, welche durch das in ihnen vertretene Genre selbst gegeben sind. Die Darstellung des Burlesk-Komischen ist gelungen durchzuführen sowohl durch charakteristische Erfindung wie entsprechende Verwendung der Mittel. Jedenfalls documentirt Herr Popper als Componist beachtenswerthe Begabung und Selbstständigkeit (abgesehen von einer flüchtigen Nimmiszenz an Verlioz am Schluß des Papillon), wie auch schon außerordentliche Routine in der Handhabung der Mittel; seine Instrumentation weist manche originelle Klangcombinationen auf. Das Concert von Boccherini möchte weniger den Namen eines solchen — wenigstens im modernen Sinne — verdienen, da die Begleitung dem Soloinstrumente gegenüber im Ganzen eine wesentlich selbstständige Rolle spielt. Seinen inneren Gehalt anlangend, so spricht sich darin wohlthuend erwärmende und innige Empfindung aus.

Der erste Theil des Concerts enthielt außerdem ein Phantastisches für Alt solo und Orchester „An die Nacht“ (Text von Shelley) von Robert Volkmann, gesungen von Fräulein Clara Martini. Wir sind der Direction abermals für die Vorführung dieser Novität zu Danke verpflichtet. Daß der Erfolg derselben nicht eigentlich durchschlagend und unmittelbar zündend ausfiel, liegt in der That an der für den ersten Blick befremdenden Eigenthümlichkeit derselben, die aber ihrem künstlerischen Werthe Nichts entzieht. Allerdings tritt die eigentliche Wärme des Gefühls hinter der mehr beschaulichen Auffassung und geistvollen Behandlung der Dichtung, wie der vorwiegend pathetischen Haltung zurück — ein Umstand, der auch den Vortrag des Werkes erheblich schwierig macht und etwaige Mängel in dieser Beziehung bei Fräulein Martini entschuldigen läßt. Unter dem bezeichneten Gesichtspunkte erscheint denn auch das Werk als eine mit poetischem Feingefühl concipirte und mit reicher psychologischer Detailzeichnung ausgeführte Liederdichtung voll charakteristischer Momente. Wir erinnern an Stellen wie: „Verhüll' mit den Locken des Tags hellen Schein, Und küß' ihn, bis müd' er ans Herz sich Dir lehnte.“ — Die Ausführung der Solopartie durch Fräulein Martini, in welcher dieselbe durch ihre langvollen Stimmittel bestens unterstützt wurde, erschien, abgesehen von den bereits angedeuteten Desiderien, angemessen und verständlich.

Die den zweiten Theil füllende Manfred-Musik von Schumann wurde uns von der Euterpe bereits vor zwei Jahren vorgeführt. Wir können indeß diese baldige Wiederholung nur gut heißen, da das Werk, wie sich wenigstens aus der diesmaligen Ausführung zu ergeben schien, noch lange nicht in dem Maße eingebürgert und dem Publicum vertraut geworden ist, wie es dies seinem hohen Kunstwerthe nach wohl verdiente. Die herrliche Ouvertüre insbesondere ging spurlos vorüber. Freilich kann bei dem engen, unlöslichen Zusammenhang zwischen Dichtung und Musik eigentlich auch nur eine Vorführung auf der Bühne, an der man es bis jetzt — eine einzige durch Liszt in Weimar unseres Wissens veranstaltete ausgenommen — aus kleinlichen Rücksichten gegen das große Publicum in beklagenswerthester Weise hat fehlen lassen — den vollen künstlerischen, des Werkes würdigen Eindruck machen. — Die Schumannsche Musik schließt sich in der Grundstimmung der Dichtung in meisterhafter Treue an; ja sie steht mit dieser auf gleicher Höhe. Wie diese enthüllt auch sie uns

eine übermächtige, überschwengliche Gefühlswelt, und zwar die nächtlich-düstere Romantik der Seele. Specieell in der Ouverture ist der Grundzug der Dichtung auf das Prägnanteste zum Ausdruck gekommen. Sie enthält alle Motive des Manfredcharakters, seine rastlose unflüchtige Sehnsucht, seine Liebe, seinen selbstbewußten Stolz und unbeugsamen Trotz, wie auch seinen düsteren Todesthumb. Außerdem zeigt die Schumannsche Musik im Allgemeinen ein Pathos der Empfindung, eine Kraft der Phantasie und der dichterischen Anschauung, wie auch eine Energie in der Ausgestaltung des poetischen Inhalts, daß das Ganze unbedenklich zu den schönsten und vollendetsten Kunstschöpfungen überhaupt zu zählen ist. — Die Ausführung des musikalischen Theiles gestaltete sich befriedigend; die Ouverture hätte vielleicht durch ein noch beschleunigteres Tempo an fortwährender Wirkung noch gewonnen. Das Gedicht wurde von Frau Dr. Benedix und den Herren Deetz, Claar und Link vom hiesigen Stadttheater gesprochen. Frau Benedix Vortrag schien durch augenblickliche Indisposition beeinträchtigt; im Uebrigen möchte eine etwas weniger sentimentale Färbung ihrer Rollen angemessener gewesen sein. Herr Deetz, der bei seinem Vortrage durch ein schönes Organ unterstützt wurde, führte denselben im Ganzen entsprechend durch und hätte denselben bisweilen nur etwas freier und wärmer halten können. Dagegen überschritt Herr Claar stellenweise die im gegenwärtigen Falle gültigen Grenzen und streifte an das Theatralische an. Dies gilt namentlich von dem Forciren der Stimme; im Uebrigen war auch seine Leistung verständnißvoll durchgeführt.

### Leipziger Kunstverein.

Der vierte Vortrag des Herrn Prof. Dr. Overbeck über Phidias und seine Werke, welcher am vorigen Sonntag stattfand, diente als Einleitung zu der den Cyclus abschließenden Darstellung der Giebelgruppen des Parthenon und erörterte „die Entwicklung und die Gesetze der architektonischen Ornamentikulptur.“ Entsteht jedes Kunstwerk unter den Bedingungen des Raumes und des Rahmens, in welchen es gehört, so ist das im höchsten Grade der Fall bei der Architektur und der ihr dienenden Plastik. Ohne Vorstellung von ihren Gesetzen kann Niemand diese Werke würdigen, und es war daher in hohem Grade dankenswerth, daß der Vortragende die Grundzüge des griechischen Tempelbaues und die Stilnormen der vornehmsten Glieder desselben eingehend erörterte, um für die Auffassung der architektonischen Skulpturwerke des größten griechischen Meisters den Sinn und das Verständniß zu sondiren und vorzubereiten. Hauptgegenstände des Vortrags bildeten daher die Behandlungsweise des Architravs und des Frieses beim dorischen und ionischen Bau und die der Giebelfelder. Der dorische Tempelfries fordert infolge der ihm eigenthümlichen Raumdurchbrechung durch die Triglyphen und Metopen Vereinzelnung der ornamentalen Compositionen. Jede muß ein selbständiges Sujet enthalten, wenngleich die ganze Reihe einen inhaltswandten Cyclus darstellen mag. Als Gegenständen solcher Art begegnen wir am häufigsten den zwölf Arbeiten des Herkules oder Kämpfen der Griechen mit Amazonen, Giganten u. d., Darstellungen also, welche allemal je ein Element gemein haben, aber dennoch selbständig abgeschlossen erscheinen.

Beim ununterbrochenen Fries des ionischen Tempels hingegen ist die Stilsforderung entsprechend anders. Hier wird Einheit verlangt, so jedoch, daß immer nur eine Seite des Baues ein Ganzes zu bilden braucht; da ja auch nur soviel mit einem Mal übersehbar ist. Geboten ist innerhalb dieser Anforderung wieder, je nach der Beschaffenheit des architektonischen Streifen, Centralisirung der Compositionen in der Richtung nach der Stirn des Tempels und nach der Rückseite desselben. Das Giebelfeld jedoch gebietet Einheit der Anordnung innerhalb des gestreckten Dreiecks, welches es bildet. Hier sind wiederkehrende Figuren wie am Fries undenkbar: Gedanke und Formgebung müssen deutliche Höhepunkte haben. Die ungeheure Schwierigkeit, sinnvolle und ästhetisch gerechtfertigte Gruppen in einen solchen Raum zu stellen, kann nur der Meister überwinden; von ihm gilt das Wort, daß „nur das Gesetz die Freiheit geben kann“. Der Schlussvortrag über die Parthenon-Skulpturen, welche das Einzige sind, was von Phidias wirklich auf uns gekommen ist — sie befinden sich bekanntlich im britischen Museum in London — ist bestimmt dies anschaulich zu machen, und wir begnügen uns daher heute mit dieser Ausführung der vorigen Mal erörterten Gegenstände. M. J.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 31. Januar, Wie wir hören, werden Anfang März die Rekrutierungen ihren Anfang nehmen und sollen dabei circa 9000 Mann, also ungefähr 3000 Mann mehr wie voriges Jahr, ausgehoben werden, heißt es in den Dr. N.

— Der diesjährige Eisgang der Elbe brachte neue Gefahr für unsere alte Elbbrücke, heißt es aus Dresden in den Dr. N. vom 31. Januar. Eine große Anzahl Elbfahrzeuge, man spricht von 21, darunter sogar mit Braunkohlen beladene Zillen, sollen sich in Böhmen ihrer Fesseln entledigt und den Weg ohne Be-

gleitung stromabwärts genommen haben. Wir sahen auch mehrere davon am gestrigen Vormittage die Elbbrücke passiren, ohne jedoch bemerkenden Schaden an der Brücke anzurichten. Die Fahrzeuge selbst kamen jedoch nicht ohne Schaden davon. Eine große Zille trieb in der Nähe der Bohrwerkstraße nach dem linken Ufer zu, und es gelang einer Zahl b. herzter Schiffer und Fischer von hier, auf dieses Fahrzeug sich zu begeben, dasselbe festzuhalten und so seinem Eigenthümer zu retten. Hoffen wir, daß auch die übrigen Fahrzeuge wenigstens an unseren Brücken keinen Schaden anrichten. Es soll in Böhmen ein großer Hasendamm durch die Hochfluth durchbrochen worden sein, und alle in diesem Hasen geborgenen Fahrzeuge sollen frei auf der Elbe treiben. In der Stadt Dresden war noch kein Schaden geschehen.

Leipzig, 31. Januar. Von der Bürgerwiese, welche vom großen Wasser dormalen überfluthet ist, wollte man gestern Abend in der achten Stunde mehrere Gewehrschüsse gehört haben, die aus dem auf der Wiese stehenden Schießhause herrühren sollten und für Hülfssignale gehalten wurden. Auf Anordnung der Behörde, die sofort telegraphisch benachrichtigt worden war, setzten sich mehrere Schiffer mit ihren Rähnen in Bewegung und fuhren nach dem scheinbar bedrohten Punkte. Es fanden sich aber weder Menschen in dem Hause vor, noch war überhaupt eine Gefahr zu entdecken.

— Unsere neuliche Mittheilung von dem tragischen Ende einer Hochzeitsfeierlichkeit haben wir dahin zu berichtigen, daß der Bräutigam nicht mit arretirt worden ist; dagegen müssen die arretirten Gäste stark compromittirt sein, denn wie wir erfahren, sind dieselben vom königl. Bezirksgericht in Haft behalten worden.

— In vergangener Nacht hat sich bei uns ein Sturm erhoben, der diesen Morgen und Vormittag orkanähnlich wüthete. Es sind hier und da Bäume entwurzelt worden und das Herabstürzen von Esstheilen und Kalkabputz von den Häusern machte das Gehen in einzelnen Straßen und Höfen unsicher und gefährlich; auf den öffentlichen mehr exponirten Plätzen konnte man nur mit Mühe dem Sturme widerstehen und man sah die Fußgänger oft wider ihren Willen fortgetrieben. Auf dem Brühl schlug ein herabstürzender Schornstein ein Dach ein, eben so auf dem Ranstädter Steinwege, und ein vor einem dortigen Gasthose stehender Wagen, dessen Plane der Wind angespannt hatte, wurde mit ziemlicher Geschwindigkeit an einen entferntern Ort versetzt. Dergleichen jagte der Sturm einen Kohlenwagen vom Ritterplaz bis auf den Fahrweg hinaus. Die dem Sturm entgegengahrenden Eisenbahnzüge sind heute Vormittag meist verspätet eingetroffen. Leider haben wir auch einen in Folge des Sturmes herbeigeführten schweren Unglücksfall zu beklagen. Kurz nach 10 Uhr wurde der 73jährige Privatmann August Schreiber, als er vor dem Griechenhause vorübergehen wollte, durch ein von dem Hause herabstürzendes großes Kalkstück mitten auf den Kopf getroffen, so daß er blutend zusammensank; das Kalkstück hatte ihm den Filzhut durchschlagen und eine lange Kopfwunde beigebracht; er wurde mittelst Wagens nach seiner Wohnung auf den Täubchenweg gefahren.

— Zur Feier des Logenstiftungsfestes in Altenburg begeben sich heute Vormittag eine namhafte Anzahl hiesiger Freimaurer beider Logen mittelst Extrazugs dahin.

\* Leipzig, 31. Januar. Neben den vielen ernstesten staatlichen und städtischen Fragen wird gegenwärtig auch die von der Gesellschaft Klapperlasten angeregte Carnevals-Feier sehr ventilirt; obgleich die Idee der Ausführung dieses Festes in Leipzig durch ihre Neuheit manchen stutzig gemacht hat, so ist doch im Allgemeinen das Urtheil ein durchaus günstiges geworden, einestheils, weil ein solches Fest für sehr viele Geschäfte der Stadt nur von Vortheil sein kann, anderntheils, weil dadurch wirklich etwas Neues in unsere nachgerade monotonen Wintervergünstigungen gebracht wird; da in Leipzig sehr viel Sinn für gesellschaftliche Vergünstigungen existirt, so wird voraussichtlich der Feier die allseitig kräftigste Unterstützung wohl nicht fehlen, die ihr auch von Herzen zu wünschen ist.

\* Leipzig, 31. Januar. Der heute Morgen bis zum Orkan anwachsende Sturmwind warf die aus Chamottesteinen bestehenden Verzierungen des Hauses Nr. 5 der Thalstraße herab auf die Straße und mußte ein gerade auf dem Trottoir vorübergehender Mann einen gewaltigen Salto mortale machen, um sich vor dem Steinregen zu flüchten. Die Zinbedachung des Hauses ist ganz aufgerollt und hängt nur noch an der Esse fest. In verschiedenen Straßen sahen wir Glasscherben, auch auf dem Hofplaz die Scherben einer zertrümmerten Gaslaterne.

\*\* Leipzig, 31. Januar. Das zu erwartende Hochwasser hat bei seinem Eintreffen auch die Leuscher Wiesen und die Schießplätze für Communalgarde und Militär derartig überfluthet, daß an eine Benutzung dieser Plätze für jetzt nicht zu denken sein dürfte.

\* Die Geburtsstädte unserer Bühnenmitglieder. Da seit Jahresfrist wieder viel Personalveränderungen vorgekommen sind, geben wir auch heuer ein vollständiges Verzeichniß der Heimathsorte unserer gegenwärtigen Bühnenmitglieder: Herr Beder ist gebürtig aus Mannheim, Herr Claar aus Lemberg, Herr Deetz aus Wesel, Herr Deutschinger aus Wien, Herr Engelhardt aus Leipzig, Herr Gitt aus Altenburg, Herr Groß aus Wien, Herr Hanisch aus Dresden, Herr Herrmann

aus Ha  
Wien,  
Rebli  
Schil  
Thele  
Bach  
Brau  
Dum  
aus  
furt a.  
Nürn  
aus B  
aus S  
aus F

Herr  
in der  
gebore  
Portug  
nieren  
Schwe  
Schwe  
aus d  
König  
die S

Postil  
schrieb  
durch  
Trata  
indem  
Groß  
da id  
Artill  
nützl  
lichen  
fuhr,  
ich n  
Zwit  
alle  
bis  
und  
Ein  
so w  
in a

8 U

Brä  
Grö  
Gre  
Val  
Hav  
Bre  
Par  
Str  
Ly  
Bo  
Ba  
Ma  
To  
Ba  
Bi  
Li  
Ma

un

M  
K  
D  
P  
S  
P  
H  
—  
4

n  
e

t

t

aus Hamburg, Herr Herzsch aus Dresden, Herr Herzfeld aus Wien, Herr Hoch aus Lübeck, Herr Link aus Nürnberg, Herr Rebling aus Magdeburg, Herr Saalbach aus Leipzig, Herr Schild aus Solothurn, Herr Stürmer aus Berlin, Herr Thelen aus Köln, Herr Wachtel aus Hamburg, Frau Günther-Bachmann aus Braunschweig, Fräul. Blaczel aus Prag, Fräul. Brauny aus München, Frau Deetz aus Aschaffenburg, Frau Dumont aus Lemberg, Fräul. Ehl aus Wien, Fräul. Evers aus Wien, Frau Giers aus Köln, Fräul. Götz aus Frankfurt a. M., Fräul. Guinand aus Breslau, Fräul. Link aus Nürnberg, Frau Plittersdorf aus Wien, Fräul. Schlömann aus Bremen, Fräul. Serlach aus Berlin, Fräul. Keppler aus Stuttgart, Herr Reisinger aus Prag, Herr Rathgeber aus Frankfurt a. d. D.

Wenn einmal die Geschlechtsregister der europäischen Herrscherfamilien aufgestellt werden, wie die der Patriarchen in der Bibel, dann wird sich herausstellen, daß nur wenige eingeboren oder national sind. In England, Rußland, Belgien, Portugal, Dänemark, Holland, Griechenland und Rumänien regieren ursprünglich deutsche Familien; in Spanien, Italien, Schweden französische; die Oesterreicher stammen aus der freien Schweiz und sind etwas weit vom Stamme gefallen; die Sultane aus der Mongolei, die Bonapartes aus Italien. Die preussische Königsfamilie aber stammt aus Schwaben, ist also echt deutsch und die Schwaben haben von jeher das Schwert des Reichs getragen. Ein Briefkastenleerer in Preußen, welcher lange Jahre Postillon gewesen war, meldete sich zum Bureaudieners-Examen und schrieb folgendes originelle curriculum vitae, welches durch einen Zufall in die Oeffentlichkeit gelangt ist: „Ich Heinrich Tratabella, einziger Sohn meines Vaters, starb in meinem 2. Jahre, indem ich dann als elternlose Waise mit 14 Jahre bei einem Großbauern als Zweitknecht eintrat, worauf es mir nicht gefiel, da ich doch eine bessere Erziehung bekommen, so trat ich bei die Artillerie in Coblenz ein, indem ich Soldat wurde, was mir sehr nützlich vor die Wagen und Pferde wurde, indem ich zur königlichen Post als Postillon ging und den Wagen nach Andernach fuhr, wobei ich ein braves, treues Mädchen kennen lernte, indem ich mit ihr in den heiligen Stand der Ehe trat, wobei sie zuerst Zwillinge bekam und hiernach noch 5 einzelne Kinder zeugte, welche alle Essen wollen, gesunden Appetit haben sie Gott sei Dank alle bis auf eins, welches vorigen Herbst am Scharlach gestorben ist und ich bin auch ein tüchtiger Esser, indem von mein geringes Einkommen, 15 Sgr. der Tag, nicht viel gescheites zu haben ist, so wollte ich gern „Pierodieners“ werden, was mir gewiß Niemand verdenken kann, indem meine Frau bereits wieder seit 7 Monaten in anderen Umständen ist.“

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 28. Jan. R <sup>o</sup>	am 29. Jan. R <sup>o</sup>	in	am 28. Jan. R <sup>o</sup>	am 29. Jan. R <sup>o</sup>
Brüssel . . .	—	+ 4,8	Alicante . . .	—	—
Gröningen . . .	+ 4,2	+ 2,6	Palermo . . .	+ 7,5	—
Greenwich . . .	—	—	Neapel . . .	—	—
Valentia (Irland)	—	—	Rom . . .	+ 4,2	+ 2,2
Havre . . .	+ 6,4	+ 4,8	Florenz . . .	—	—
Brest . . .	—	+ 6,4	Bern . . .	—	+ 2,0
Paris . . .	+ 7,5	+ 4,4	Triest . . .	+ 4,2	+ 4,8
Strassburg . . .	+ 6,3	+ 6,3	Wien . . .	+ 5,1	+ 2,4
Lyon . . .	+ 6,2	+ 7,2	Odessa . . .	—	—
Bordeaux . . .	+ 8,0	+ 5,8	Moskau . . .	—	—
Bayonne . . .	+ 4,0	+ 7,2	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 7,6	+ 8,2	Riga . . .	— 11,8	— 4,2
Toulon . . .	+ 4,8	+ 8,0	Petersburg . . .	— 15,8	— 13,0
Barcelona . . .	—	+ 10,4	Helsingfors . . .	— 16,9	— 10,6
Bilbao . . .	—	—	Haparanda . . .	— 19,4	— 16,8
Lissabon . . .	—	+ 9,2	Stockholm . . .	— 10,4	—
Madrid . . .	—	—	Leipzig . . .	+ 4,3	+ 6,0

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 28. Jan. R <sup>o</sup>	am 29. Jan. R <sup>o</sup>	in	am 28. Jan. R <sup>o</sup>	am 29. Jan. R <sup>o</sup>
Memel . . .	— 8,5	— 0,7	Breslau . . .	— 1,5	+ 3,5
Königsberg . . .	— 6,4	+ 1,0	Dresden . . .	—	—
Danzig . . .	— 1,8	+ 2,2	Bautzen . . .	+ 1,8	+ 5,4
Posen . . .	— 8,4	+ 3,0	Zwickau . . .	+ 5,0	+ 5,8
Potbus . . .	— 0,9	+ 3,3	Köln . . .	+ 7,7	+ 5,2
Stettin . . .	— 1,2	+ 3,9	Trier . . .	+ 6,4	+ 5,3
Berlin . . .	+ 1,2	+ 5,8	Münster . . .	+ 6,7	+ 4,8

452. **Leipziger Producten-Börse am 31. Januar**  
 notirte Preise a) für 1 Boll-Centner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthesen beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel dergleichen und c) für 100 Preuss. Quart Spiritus, Alles laut Anzeigte der verpflichteten Commissionäre.

Rübsöl, loco: 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Pf., 11<sup>5</sup>/<sub>8</sub> Pf.; p. Febr., März: 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Pf.; p. April, Mai: 12 Pf.; p. Septbr., Octbr.: 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Pf.  
 Leinöl, loco: 14<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Pf.

Mohnöl, loco: 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.  
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: 7 Pf., 6<sup>7</sup>/<sub>12</sub> — 6<sup>5</sup>/<sub>6</sub> Pf. Ob. [84 Pf., 79 — 82 Pf. Ob.]  
 Roggen, 158 Pfd., loco: feine W. 5<sup>1</sup>/<sub>12</sub> Pf., 5 Pf. Ob. [feine W. 61 Pf., 60 Pf. Ob.]  
 Gerste, 138 Pfd., loco: 4<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Pf., 4 — 4<sup>1</sup>/<sub>6</sub> Pf. Ob. [52 Pf., 48 — 50 Pf. Ob.]  
 Hafer, 98 Pfd., loco: 2<sup>1</sup>/<sub>6</sub> Pf., 2<sup>1</sup>/<sub>12</sub> Pf. Ob. [26 Pf., 25 Pf. Ob.]  
 Erbsen, 178 Pfd., loco: 5<sup>1</sup>/<sub>12</sub> Pf. [61 Pf. Ob.]  
 Wicken, 178 Pfd., loco: 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. [54 Pf. Ob.]  
 Rapp8, 148 Pfd., loco: 7<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Pf. [88 Pf. Ob.]  
 Spiritus, loco: 17<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Pf. Ob.; p. Febr. ebenfalls 17<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Pf. Ob.; p. Febr., März: 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. Ob.  
 Dr. jur. **Rettschmann, Secr.**

**Kohlen-Actien und Anleihen.**

Zwickau, den 30. Januar 1867.

	Eingez.		Dividende		Ang.	Ges.
	1864	1865	1864	1865		
<b>Actien</b>						
<b>der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.</b>						
Bürgergewerkschaft . . . . .	21 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	27	50	530	—	—
Erzgebirger . . . . .	100	25	40	—	440	—
Zwickauer (Vereins-Glück) . . . . .	46	—	30	335	—	—
Schader . . . . .	90	7	16	186	—	—
Forster . . . . .	70	8	16	155	—	—
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.) . . . . .	110	4	7	—	192	—
Brückenberger . . . . .	60	—	—	—	—	—
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube) . . . . .	50	—	—	—	—	—
Gottes-Segen . . . . .	100	—	—	—	—	—
Nieder-Würschnitz . . . . .	50	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	—
Bockwaer Eisenbahn . . . . .	100	16	20	—	220	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn . . . . .	300	51	66	—	—	—
<b>Anleihen</b>						
<b>der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.</b>						
Bürgergewerkschaft . . . . .	Zinsen 5 <sup>0</sup> / <sub>6</sub>		—	—	—	100
Erzgebirger . . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	100	—
Zwickauer (Vereins-Glück) . . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	100	—
Schader . . . . .	5	—	—	—	—	—
Forster . . . . .	5	—	—	—	100	—
Zwickau-Oberhohndorfer . . . . .	5	—	—	—	—	100
Bockwaer Eisenbahn . . . . .	5	—	—	—	—	103
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn . . . . .	5	—	—	—	—	—
Brückenberger . . . . .	5	—	—	—	—	—
Abschlags-Dividende pro 1866.						
Bürgerschacht 15 Pf.						
Forst. 6 Pf.						
Hohnd.-Reinsdorfer Bahn 15 Pf.						
Bockwaer Bahn 7 Pf.						
Vereins-Glück 12 Pf.						

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** (119. Abonnements-Vorstellung).  
**Martha, der Markt zu Richmond.**  
 Oper in 4 Acten (theilweise nach einem Plan von St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.

Personen:  
 Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin Frau Dumont.  
 Nancy, ihre Vertraute Frau Deetz.  
 Lord Tristan Wilsfort, ihr Vetter Herr Becker.  
 Lyonel Herr Schild.  
 Plumfett, ein reicher Pächter Herr Herzsch.  
 Der Richter zu Richmond Herr Witt.  
 Drei Mägde Frau Arnold.  
 Fräul. Blag.  
 Fräul. Kechle.  
 Herr Gruby.  
 Herr Neumann.  
 Herr Nieter.  
 Herr Scheibe.  
 Herr Blag.  
 Herr Rosenthal.  
 Diener der Lady . . . . .  
 Pächter . . . . .  
 Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.  
 Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.  
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

**Gewöhnliche Preise.**

Einlaß <sup>1</sup>/<sub>6</sub> Uhr. — Anfang <sup>1</sup>/<sub>7</sub> Uhr. — Ende 9 Uhr.

**Oeffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Unter verständigter Aufsicht, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.  
**Stationen der Feuerwachen:**  
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schleierstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.  
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischersplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscapagnie).

**Städtische Sparcasse.** Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen täglich von 8-12 und von 2-4 Uhr. (Ausserdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6-8 Uhr).

**Städtisches Leihhaus.**  
**Expeditionszeit:** Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp 5 Uhr. Ausserdem findet Einlösung und Verfaß vom 15. November bis 31. Januar. Montags und Sonnabends ununterbrochen von früh 8 Uhr bis Dunkelwerden statt.

In dieser Woche verfallen die vom 30. April-5. Mai 1866 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10-3 Uhr, unentgeltlich.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr

**Schillerhaus in Gohlis** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Turnen, Freihandzeichnen, Buchführung

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14, hohe Lillie.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist das bei uns am 26. Sept. 1864 ausgestellte **Arbeitsbuch** des Buchbindergehilfen

Hermann Bellgardt aus Braunsberg bei Königsberg schon seit zwei Jahren abhanden gekommen.

Im Auffindungsfalle wolle man dasselbe hierher gelangen lassen. Leipzig, den 29. Januar 1867.

Das **Polizeiamt der Stadt Leipzig.**  
 Dr. Rüder. Lauhn, Act.

**Erledigung.**

Unsere in Nr. 191 dieses Blattes vom vorigen Jahre abgedruckte Bekanntmachung die Verübung zweier Diebstähle in einer Wohnung am Neutrichthofe hier betreffend erledigt sich, nachdem die Diebin ermittelt und zur Haft gebracht worden ist.

Leipzig, den 30. Januar 1867.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Dr. Rüder. Hille.

**T. O. Weigels Bücher - Auction.**

Heute: Englische Geschichte und Literatur.  
**T. O. Weigel, Königsstrasse No. 1.**

**Auction von Pa. Stearinlichtern.**

Heute Freitag früh von 1/2 10 Uhr an versteigere ich in meinem Auctionslocale **Raschmarkt Nr. 3** eine große Partie Prima-Stearinlichter à tout prix.

**J. F. Poble.**

**Leipziger Adressbuch**

(für 1867)  
 übernehme ich **Bestellungen** und liefere dazu **gratis** als „Prämie“

20 der besten humoristischen Kupfer aus den weltberühmten

**Düsseldorfer Monatsheften.**

Gegen Pränumerando-Zahlung von 2 Thlr. für das Adressbuch kann die „Prämie“ schon jetzt in Empfang genommen werden.

**Carl Tauscher, Neumarkt 7.**

**Texte zu „Martha“**

so wie zu jeder andern Oper werden verliehen pr. Abend 1/2 Thlr. Schuhmachergäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

**NB. Desgl. Operngucker pr. Abend 2 1/2 Thlr.**

**Gründlichen Unterricht** in dopp. ital. und einfacher Buchführung, kaufm. Rechnen etc. ertheilt ein praktischer Kaufmann. Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Moriz Schumann, Grimma'sche Straße, Fürstenauss.**

**Ein Student** wünscht Stunden in Latein und Griechisch zu ertheilen. Werthe Adressen unter Z. Z. H 31. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Unterricht im Damenkleidernachen,** Maßnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden wird Damen in vier Wochen sicher und gründlich ertheilt, wobei jede Schülerin 3 bis 4 Kleider für sich oder ihre Angehörigen arbeiten kann.

**Ida Richter, Petersstraße Nr. 44, 1. Etage.**

**Unterricht in allen weibl. Arbeiten** wird ertheilt **Thomasikirchhof Nr. 11, 1 Treppe.**

**Unterricht** im Französischen, Englischen und Deutschen ertheilt eine **Dame Königsstraße Nr. 6, IV.**

Zu **Correspondenz-Unterricht** (Stylistik, Orthographie) werden noch 1 bis 2 Schüler gewünscht **Berberstraße Nr. 20, 3. Etage.**

**Zur Theilnahme am Unterricht für gründliches kaufmännisches Rechnen,** bei einem Commis eines hiesigen Bankhauses, werden noch einige junge Leute gesucht. Näheres Mittags von 1-2 Uhr **Wiesenstraße Nr. 17, 1 Treppe links.**

**Schneidern** wird in 2 Monaten, **Putz** in 1 Monat gründlich erlernt **Johannisgasse Nr. 39, im Hofe 1. Etage.**

**Quadrille.** In **Privatstunde** suche ich für **Quadrille à la cour** sofort noch zwei junge Damen und zwei Herren.

**H. Reeh, Reichstraße Nr. 11.**

**Montag den 11. Februar** Ziehung 2. Classe **71. K. S. Landes-Lotterie.** Mit Loosen aller **Gattungen** hält sich bestens empfohlen

**J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.**

**„Zur Nachricht.“**

Unterzeichneter ist am 1. und 2. Februar im **Hôtel de Bavière** zu sprechen.  
**C. A. Sachse,** concessionirter Theateragent aus Wien.

**Prompt** werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse & Comp.,** Roßstraße Nr. 8.

**Alte Meubles** werden billig und schnell aufpolirt und reparirt. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann **Schinschky** im **Blumenberg.**

**Gantschub-Wäscherei.** Glacé- und waschleberne werden schnell und sauber gewaschen **Petersstraße Nr. 3.**

**Wäsche** wird echt und gut gestickt und gesäumt, Gothisch das Duzend 8 Thlr., **Johannesgasse 39 im Hofe 1 Treppe links.**

**Wäsche** wird gut gestickt (goth. das Duz. 8 Thlr.) und alle Nadelarbeiten schnell geliefert **Petersstraße Nr. 46, 4 Treppen.**

**Cigarren-Kisten** nach jedem Maße werden gemacht **Blumengasse Nr. 3 b.**

**Gummischuhe** werden ausgebeßert **Poststraße Nr. 10.**

**Gummischuhe** werden gut und dauerhaft reparirt **Burgstraße Nr. 21, Hof rechts 1 Treppe.**

Eine geübte **Friseurin** empfiehlt sich zu Bällen in und außer dem Hause zu fristren. **Markt Nr. 8, 1 Treppe links.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultze.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren u. einlösen unter Discretion. Auch wird **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 11, Hof 2 Tr. Winter.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt. Auch wird **Vorschuss** gegeben **große Windmühlenstraße Nr. 14, 2 Tr.**

**Feine schwarze Fracks** sind zu bevorstehenden Bällen billig zu verleihen in der Dampf- und Kleiderreinigungsanstalt für Herren-Garderobe von **L. Brenner, Königsplatz Nr. 18.**

**Damen-Masken-Anzüge,** **Domino's, Fledermäuse** und **Kutten** werden billigst verliehen **Ranstädter Steinweg Nr. 80 (goldne Sonne) zwei Treppen hoch.**

**Domino's, Fledermäuse** werden verliehen von 7 1/2 Thlr. an, **Hütchen, Barrets** und **Wieder** von 5 Thlr. an **Brühl 65/66, Tr. E 2. Etage.**

**Neue elegante Damenmasken,** sowie **Domino's, Fledermäuse** u. **Pilgerkuttchen** sind zu verleihen **Brühl 75 goldne Gule.**



# Bekanntmachung



an die Actionäre der **Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie,**

die **Sechste Einzahlung** auf neue Stammactien betreffend.

Nach Maßgabe der bezüglichen statutarischen Bestimmungen wird hierdurch auf das Capital der zu emittirenden 25,000 Stück neuen Stammactien die

## Sechste Einzahlung

dergestalt ausgeschrieben, daß auf jede neue Stammactie anderweit **Neun Thaler** — jedoch mit Abzug von 15 Neugroschen, als 5% Zinsen von 60 Thalern der I. bis V. Einzahlung für die Zeit vom 1. Januar bis 28. Februar 1867 — also nur

## Neun Thaler Funfzehn Neugroschen

bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von 10 % der Einzahlungssumme, in der Zeit vom

**1. Februar bis 28. Februar 1867**

an unsere Hauptcasse allhier, während der Stunden von 9 bis 12 Uhr Vor- und 3 bis 6 Uhr Nachmittags unter gleichzeitigem Umtausch des Interimscheines Nr. V. gegen den neuen Interimschein Nr. VI. zu leisten sind.

Die Rückgabe der Interimscheine Nr. V. hat unter Beifügung eines nach der Nummerfolge geordneten Verzeichnisses derselben zu geschehen, die Einzahlung selbst aber in allen Fällen Seiten der Interessenten oder durch deren Beauftragte **persönlich** zu erfolgen, sodas etwaige **Zusendungen** von Geldern oder Interimscheinen unbedingt zurückgewiesen werden müßten.  
Leipzig, den 22. December 1866.

**Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

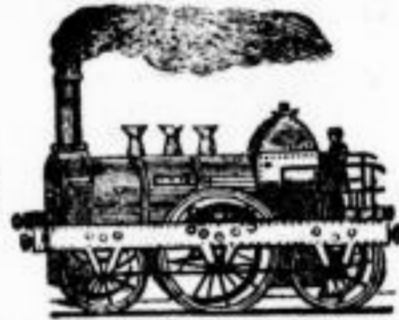
Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



# Bekanntmachung,

die **V. Einzahlung** auf neue Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Stamm-Actien betreffend



Es sind bis zum Schlusse der statutenmäßig bekannt gemachten Frist zur Leistung der **V. Einzahlung** auf 25,000 Stück neue Leipzig-Dresdner Stammactien die nachstehenden Nummern der

## Interimscheine IV

nämlich: 6052, 6053, 6054, 6055, 6056, 6057, 6058, 6059, 9833, 9834, 9835, 9836, 9837, 9838, 9839, 9840, 20922, 24559, 24560, 24561, 24562, 24563, 24564, 24565, 24566, 24567, 24568, 24569, 24570 **nicht zum Umtausch präsentirt resp. die darauf zu leistende V. Einzahlung nicht geleistet worden.**

Wir fordern daher die sämigen Inhaber hierdurch auf, diese ihre rückständigen Interimscheine Nr. IV in der Zeit vom heutigen Tage ab bis längstens zum

**31. März 1867**

bei unserer Hauptcasse auf hiesigem Bahnhof persönlich oder durch Beauftragte zum Umtausche zu präsentiren und in Verbindung damit die **V. Einzahlung** von 10 Thalern (abzüglich 12 1/2 Ngr. Zinsen, also mit 9 Thalern 17 1/2 Ngr. baar) gleichzeitig unter **Zuschlag** der wegen Versäumniß des eingangsgedachten Einzahlungstermins verwirkten

## Conventionalstrafe von 1 Thaler

auf jede neue Stammactie zu leisten, dagegen aber den **V. Interimschein** in Empfang zu nehmen.

Die Inhaber derjenigen Interimscheine Nr. IV, welche auch bis zu dem vorstehend angefügten

## Präklusivtermine

nicht zur Leistung der V. Einzahlung präsentirt werden sollten, gehen sodann des Rechtes auf weitere Betheiligung an der Entnahme neuer Actien, eben so wie der bereits geleisteten vier Einzahlungen

## unbedingt verlustig

und wird über die etwa bis dahin nicht entnommenen Interimscheine Nr. V zum Vortheile der Gesellschaft disponirt werden.

Leipzig, den 29. Januar 1867.

**Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



# Himmlisch Heer.

Um die Kur-Inhaber von der Gewerkschaft **Himmlisch Heer Fundgrube** zu **Cunersdorf** in der Folge von dem Stand der Grube immer genau unterrichtet zu halten, hat der unterzeichnete Vorstand die Einrichtung getroffen, den 1. und 15. jedes Monats die Gruben-Berichte bei Herrn A. Thiem in Firma C. F. Weithas Nachfolger für die Betheiligten auszuliegen.

**Der Gruben-Vorstand v. H. H. F.**

C. Sonnenfals, d. B. Vorsitzender.

**Dorfanzeiger.** Annahme der Anzeigen für die Dienstag-Nummer bis Montag Mittag, für die Sonnabend-Nummer bis Donnerstag 4 Uhr: Johannisgasse Nr. 6-8.

**Rechnungsformulare** mit und ohne Firma gut und billig Lithogr. Anstalt **Kochs Hof.** **C. A. Walther.**

# Altona-Kieler Eisenbahn.

Heute Schluß der sechsten Einzahlung auf die Actien II. Em.  
**Hiersche & Ritter.**

**4 Ngr.** Gesetz über Militairpflicht, nebst Ausführungs-Berordnung. **Ngr. 4.**  
Ausführungs-Berordn. apart 2 Ngr. (Verlag v. R. D. Schulze in Borna).

## Carl Teuscher,

Neumarkt Nr. 7,  
empfiehlt seine Collecte zur Entnahme von

### Classen- und Voll-Loosen

in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  zum Planpreise

### und Compagnie-Scheinen

zu 20 Nummern in Acht-Loosen à 1 Thaler Einzahlung pro Classe.

**100 Visitenkarten für 15 Ngr.** wie bekannt höchst elegant lith., sowie alle and. lithogr. Arbeiten liefert **E. Hauptmann**, Markt 10, Kaufhalle 7.

**P. P.**

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage mein Institut für Gas- und Wasser-Anlagen durch Einrichtung einer

## Fabrik für Bau-Klempner-Arbeiten zc.

vergrößert habe. Indem ich um geneigte Aufträge ersuche, verspreche ich schnelle und prompte Ausführung so wie billigste Preise.  
Hochachtungsvoll

**Carl Schreiber,**

Institut für Gas- und Wasser-Anlagen, Klempner-Arbeiten zc.,  
Lessingstraße Nr. 18.

### Elegante Maskengarderobe

ganz neu, von dem schwersten Atlas und Molré antique, so wie elegante Pagen-Anzüge, Domino's, Fledermäuse u. s. w. werden verliehen  
Reichstraße Nr. 33 im Dammbirch.

#### Elegante Maskenanzüge

für Herren und Damen, so wie Dominos, Fledermäuse, Harlequins, Baretts und Hüthen empfiehlt zu billigen Preisen  
**S. Hausmann**, Auerbachs Hof Nr. 53, 1 Treppe.

Elegante Damen-Maskenanzüge, Domino's und Fledermäuse sind zu verleihen Brühl Nr. 7, 1 Treppe.

Einem hochgeehrten Publicum empfehle ich mein reichhaltiges Lager geschmackvoller Herren- u. Damenmaskenanzüge, Dominos, Fledermäuse und Kutten. **S. Semmler**, Schneidermeister und Costümeur. Wohnung Petersstraße 13, Gewölbe Reichstraße 32.

Ganz neue höchst elegante Damenmasken, seine Herrenanzüge, Dominos, Fledermäuse, Pilgerkuten in gr. Auswahl, verleiht zu billigen Preisen das Maskenlager von **H. Schütz**, Brühl 50, 1 Tr.

#### Elegante

**Dominos, Fledermäuse, Kutten, Harlequins**  
u. dgl. verleiht billigt **Louis Willensack**, Thomaskirchhof 9, I.

Zu bevorstehenden Maskenbällen empfiehlt sein Lager eleganter  
**Dominos und Fledermäuse**  
für Herren und Damen, sowie einige höchst elegante neue Charakter-Anzüge für Damen zur gefälligen Benutzung.

**Gustav König**,  
Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

#### Damen-Masken-Anzüge

von 15  $\mathcal{R}$  an bis zu den feinsten, Domino's, weiße und bunte Fledermäuse werden verliehen Dresden Straße Nr. 40, 3 Treppen.

Schöne weiße Fledermäuse sind à Stück 15  $\mathcal{R}$  zu verleihen Münzgasse Nr. 21, 4. Etage links.

### Elegante Dominos,

Berrücken, Bärte und Locken-Garnituren verleiht, zu allen Costüms passend, sehr billig  
**Julius Geupel**, Coiffeur,  
Petersstraße 12, 1. Etage.

#### Maskengarderobe.

Die seit langen Jahren bekannte billigste Garderobe für Herren und Damen von **W. Rühl**, früher Brühl, ist jetzt Hainstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Reinliche Maskenanzüge, Domino's, Fledermäuse u. Harlequins sind von 10  $\mathcal{R}$  an zu verleihen Katharinenstraße 8 im Hofe 3 Tr.

Ein sehr feiner Damenmaskenanzug (Schwedin) nebst schöner schwarzer Fledermaus ist zu verleihen Colonnadenstraße Nr. 13.

Einige Damen-Maskenanzüge, darunter eine elegante, fast neue Polin (Privat-Eigenthum), sind billig zu verleihen  
Weststraße Nr. 61 beim Hausmann.

### Gesichtsmasken

in Draht, Wachs, Atlas und Carton,  
Nasen das Stück von 15  $\mathcal{R}$ . an empfiehlt

**F. Otto Reichert**,  
Neumarkt Nr. 42 in der Marie.



### Gesichts-Masken

in Carton, Wachs, Draht, Sammet und Atlas, so wie Nasen, Bärte und Atlasbandbrillen empfiehlt in grosser Auswahl

**Adalbert Hawsky**,  
Grimma'sche Strasse No. 14.

### Gesichts-Masken

von den billigsten zu  $1\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  bis den feinsten empfiehlt  
**M. Richters Wwe.**, Barfußgäßchen Nr. 10.

# Gesichts-Masken

der verschiedensten Sorten und Dessins, **Brillen, Bärte, Arlequins-Pritschen etc.** empfiehlt zu billigsten Preisen

## Carl Thieme,

Thomasgässchen No. 11.

### Allen Frostleidenden

wird empfohlen: „**Dr. Deversens Frostbalsam**“, vorzüglichstes Mittel, jeden Frostschaden schnell zu beseitigen, so wie das Aufspringen der Haut zu verhindern. **Borräthig in Fl. à 5 Ngr. bei Hofapotheker Neubert.**

### Bernachlässigung von Katarrhen

sind meist die Ursachen von Brustentzündungen und Lungenschwindsucht etc. Als Präservativmittel bei Erkältungen ist daher der

**S. Seufemanns**

### Brust-Kräuter-Extract

von unschätzbarem Werthe, weil durch dessen zeitige Anwendung baldige und vollkommene Herstellung erreicht wird.

\*) **Aleinige Niederlage für Leipzig bei Theodor Pätzmann, Hoflieferant.**  
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

# Glycerinseife,

reichhaltig den besten französischen Glycerin enthaltend, aus der Parfümerie-Fabrik von **Kamprath & Schwartz** in Leipzig. **Sicherstes Mittel gegen raube u. empfindliche Haut.**

Frei von allen ätzenden Substanzen wirkt dieselbe durch ihre große Milde ungemein wohlthätig und erfrischend auf den Teint, **heilt sehr rasch aufgesprungene Haut** und ist vorzüglich bei Bädern und für Kinder. Durch ihr angenehmes Parfüm hat sich dieselbe als beliebteste Toilettenseife allgemeinen Eingang beim Publicum verschafft, so daß wir sie mit Recht einem Jeden an gelegentlichst empfehlen können. Jedes aus unserer Fabrik hervorgegangene Paquet ist mit unserer Firma versehen.

1 Paquet enth. 3 Stück 7 1/2 N., 6 Paquete 1 N. 7 1/2 N.,  
große lose Stücke à 5 N., 6 Stücke 25 N.,  
kleinere = à 2 1/2 N., 6 = 12 1/2 N.

### Kamprath & Schwartz,

Thomasgässchen Nr. 3.

Zur Bequemlichkeit des Publicums halten davon Lager:  
Herr **C. Hausstein**, Nicolaisstraße Nr. 54.  
Fräulein **Minna Kussbach**, Reichstraße Nr. 55.

### Nuss-Oel-Extract,

das einzige existirende reelle Mittel gegen das Ergrauen der Haare, für deren Wachsthum und die schon ergrauten wieder dunkel zu machen.

à Flacon 7 1/2 und 15 Ngr.

!! Unter Garantie des Erfolges !!

Nur allein echt bei **E. Bühligen, Coiffeur, Königsplatz, blaues Hof.**

**C. F. Zeumer, Nicolaisstraße Nr. 9,**



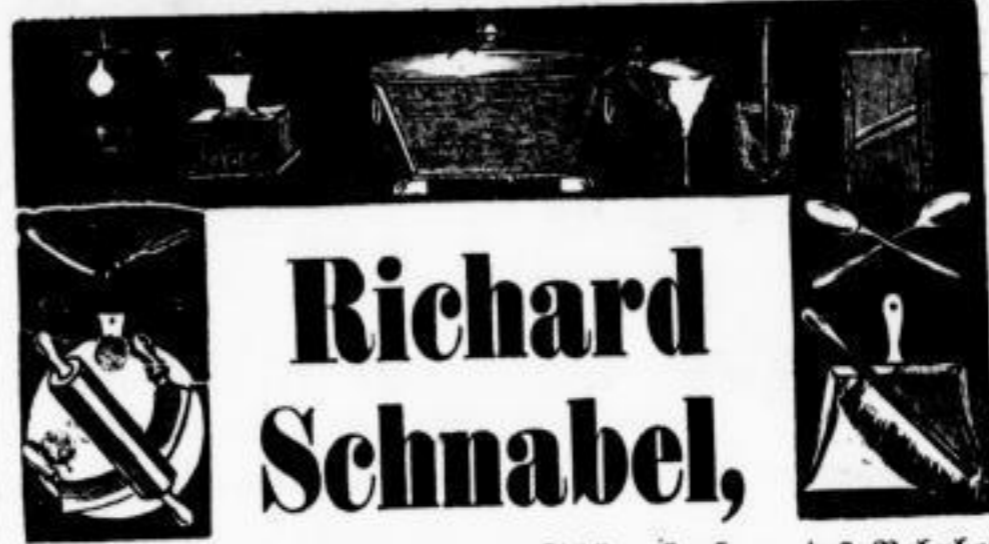
empfehlte Herrenstiefeln von Rindleder mit Doppelsohlen 3 N., von Kalbleder 2 N. 15 N., Knabenstiefeln 1 N.



15 N., Damenstiefeln von Leder 1 N. 15 N., von Zeug 1 N. 2 1/2 N., Kinderstiefeln in Zeug oder Leder von 15 N. an. — Auch ist das Geschäft Sonntags geöffnet.

### Proben-Fleckchen

sind wieder angekommen, à Pfund 7 1/2 bis 10 N. im **Ausschnitt-Geschäft vis à vis der Post.**



## Richard Schnabel,

Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstraße u. des Bahnhofgässchens, empfiehlt zu billigen Preisen:

**Petroleum- und Solaröl-Lampen** unter Garantie, **Brillant-Petroleum und Prima-Solaröl**, **Lackirte Wasser-Eimer** von Zinkblech, **Wasser-Ständer, Wasser-Krüge u. Waschbecken**, **Holz- und Kohlenkasten** in jeder Größe, **Plattglocken** in Messing und Eisen und **Wörser**, **Fisch-Messer und Sabeln** in allen Sorten, **Branchir- und Küchenmesser mit Sabel**, **Taschen- und Federmesser**, **Zuckerzangen, Korkzieher und Nussknacker**, **Köffel** in Neusilber, Composition und Blech, **Tassenbreiter, Zuckerdosen und Brodkörbchen**, **Süßeisernes emaillirtes Kochgeschirr**, **Sämtliches Küchengeräth v. Weiß- u. Schwarzblech**, **Feine und ordinäre Holzwaaren für die Küche**, **Halbverzinntes Kochgeschirr von Schwarzblech.**

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

### Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 N. und 7 1/2 N.

### Arnika-Seife

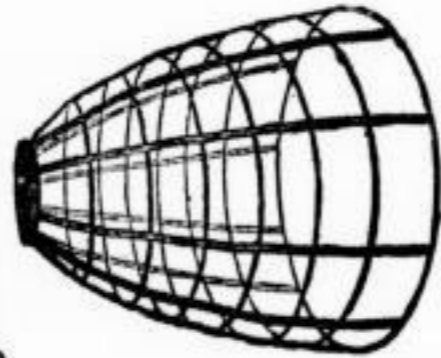
Zugleich empfehle ich meine neu erfundene **zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit**, erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

**H. Backhaus,** Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren

**Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.**  
**Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15.**

Weiswaaren-Handlung  
und  
Stahlweirrock-Fabrik



von  
**Rudolph Taenzel.**

LEIPZIG  
Markt Nr. 12.

**Magel-Apotheke.**



## Regenschirme

in Seide und Alpaca  
beste Qualität empfiehlt zu billigsten Preisen  
**Theodor Pätzmann, Hoflieferant,**  
Neumarkt u. Schillerstraße.

## Mullkleider,

feinen Shirting, Piqué, Stangenleinen verkaufen zu Fabrikpreisen  
**Geschwister Brück, No. 24.**



## Copirpresse mit Copirbuch und Delblätter zusammen nur 3 Thaler

empfehl

Reichstraße 55 „Stationers' Hall“ Selliers Hof,  
Kunst- und Schreibmaterialien en gros und en detail.

Der rühmlichst bekannte

## Dr. med. Hoffmanns weisse Kräuter-Brust-Syrup

ist ein unübertreffliches Hausmittel gegen Katarrhe, Husten, Entzündung des Kehlkopfes, Heiserkeit, Keuchhusten und Verschleimung und ist derselbe in Flaschen à 1  $\text{fl}$ , à 15  $\text{fl}$ , à 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  zu bekommen bei den Herren  
Louis Aplitzsch, Grimma'scher Steinweg. | Julius Hofmann, Zeitzer Straße Nr. 3.  
Hugo Weydlig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Dr. med. Hoffmann.

S

## Emaile-Hausnummer-Schilder.

Die Klage über unleserliche Hausnummern wird allgemein; zur Abhilfe dieses Uebelstandes empfehle ich den Herren Hausbesitzern und Administratoren meine (nach Vorschrift des städtischen Bauamtes angefertigten) Emaile No. auf Eisenplatten, welche sowohl in Deutlichkeit als Haltbarkeit das Dauerhafteste für besagten Zweck bieten.  
F. B. Selle, Petersstraße Nr. 8.

S

## Der echte Fenchel-Honig-Extract

von E. G. Walter in Breslau, ärztlich empfohlenes Mittel bei Husten, Heiserkeit und andern katarrhalischen Leiden, in Leipzig allein zu haben in Fl. à 12 $\frac{1}{2}$  und 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  nebst Gebrauchsanweisung bei

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

## Notiz.

Die vor Kurzem wegen ihrer Billigkeit ausverkauften Kleiderstoffe in

Rips Grosgrains  $\frac{3}{4}$  breit in allen couranten Farben à Elle 12 und 13 Ngr.,  
Engl.  $\frac{6}{4}$  breite feine melirte Lustre à Elle 5—6 Ngr.

sind wieder eingetroffen.

Heidenreuter & Teuscher, Grimm. Steinweg vis à vis der Post.

## Das Kleider-Magazin von Aug. Fiebiger, Ritterstraße Nr. 1,

Ecke der Grimma'schen Straße, verkauft die noch bedeutenden Vorräthe von Winterkleidungsstücken zu sehr billigen Preisen.

Gummischuhe nur beste französische für Herren, Damen, Kinder, 25  $\text{fl}$ —1  $\text{fl}$ , 18  $\text{fl}$ , 12 $\frac{1}{2}$ —14  $\text{fl}$ ,  
Tuchschuhe aus nur neuem Tuch gefertigt für Herren, Damen u. Kinder 17 $\frac{1}{2}$ —22 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , 15—17 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , 7 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,  
Gummihosenträger für Herren und Knaben 7 $\frac{1}{2}$ —27 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , 3—12  $\text{fl}$ ,  
Gürtelschlösser neueste Muster Stück von 2 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,  
Glacéhandschuhe in bekannter Güte mit Bug, 10, 12 $\frac{1}{2}$ —14  $\text{fl}$ ,  
Gummikämme alle Sorten und runde für Kinder,  
ff. Schmucksachen, als Ohrringe, Brochen, Medaillons, Armbänder, Uhrketten, Aermelknöpfe u. a. m.  
in echt Talmi-or, ff. vergoldet und Geth empfiehlt zu äußerst billigen Preisen  
Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen Nr. 2, vom Markt herein rechts.

## Französische Wachsstreichlichter

offerirt in div. Sorten:

à Dtzd. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Guido Müller, Hôtel de Bavière.

## Allerfeinstes Brillant-Petroleum

à  $\text{fl}$  32  $\text{fl}$ , bei 10  $\text{fl}$  30  $\text{fl}$ .Originalfaß und Ballons zum billigsten Tagespreis.  
Centralhalle. Otto Wagenknecht.

## Paraffin-Kerzen

à Paket 50  $\text{fl}$ , 65  $\text{fl}$  und 75  $\text{fl}$ , so wie richtige 1  $\text{fl}$ -Pakete à 9  $\text{fl}$  und 11  $\text{fl}$  empfiehlt

Friedr. Theod. Müller,  
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Hierzu zwei Beilagen.





**Gas-Coaks** aus hiesiger Fabrikalt. à Scheffel 6 Ngr. bei Abnahme von 5 Scheffel } ab Maß.  
à = 6 Ngr. 5 Pfge. unter 5 Scheffel }  
**Bettelkasten** links an Auerbachs Hof, Eingang von der Grimm-  
Straße. **Louis Meister**, Comptoir Kohlenstr. 11.

## Wilhelm Haferkorn,

Reichstraße Nr. 49, Ecke des Salzgäßchens.

Beste Zwickauer Steinkohlen verkauft ab heute à Scheffel 15  $\%$ , sowie beste böhmische Patent-Braunkohlen à Scheffel 12  $\%$ , in ganzen und halben Lowrys viel billiger.

Billig zu verkaufen ist eine **Harmonika**. Zu erfragen Neud-  
nitz, Kohlgartenstraße Nr. 270.

### Eine complete neue Ladeneinrichtung

ist Umzugs halber sofort zu verkaufen im Tabak- und Cigarren-  
geschäft Ritterstraße Nr. 26.

**Wiener Stühle** mit und ohne Rohrlehne und  
andere Rohrstühle in polirt,  
lackirt und roh empfiehlt billig **J. M. Sauer**,  
Dainstraße 24, Hotel de Bologne gegenüber.

Zu verkaufen sind billig 2 schöne Mahagoni-Sophas große  
Windmühlenstraße 15, im Hofe links 2 Treppen bei F. Müller.

Zu verkaufen stehen gut gearbeitete und schön lackirte Bett-  
stellen in **Eiche** und **Mahagoni**  
Blumengasse Nr. 3b im Hofe.

Ein frisch gepolstertes Sopha ohne oder mit Ueberzug ist zu  
verkaufen Neutrachhof Nr. 32, II.

Zu verkaufen sind 1 Klappstisch, 1 Badtrog und 1 Faß  
Frankfurter Straße Nr. 9, 2 Treppen.

**Federbetten**, neue u. gebrauchte, dgl. neue Bettfedern zu ver-  
kaufen Nicolaisstraße 31 Hof quervor 2 Treppen

Zu verkaufen sind mehrere gut gehaltene Bettüberzüge, eine  
Waschwanne und eine Kutsch-Livree Gewölbe Markt Nr. 5.

Für einen Communalgardisten ist ein schöner Hirschfänger voll-  
ständig mit Patronentasche billig zu verkaufen Ranstädter Stein-  
weg Nr. 74 im Hofe 1 Treppe bei **W. Pagels**.

Zu verkaufen ist eine große Bettkiste. Näheres beim  
Hausmann Zimmerstraße Nr. 5.

Zu verkaufen sind große und kleinere **Kisten** zum Ver-  
schließen Universitätsstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Syrup-, Del- und Liran-Tonnen, leere, sind billig zu ver-  
kaufen Petersstraße Nr. 22.

Zu verkaufen steht billig 1 große Universal-Binde mit  
gestochenem Fuß, passend für Müller und Bauunternehmer,  
Sternwartenstraße Nr. 13 im Hofe quervor II.

Billig wird eine **Tafeldecimal-Waage** neuester  
Construction verkauft Centralstraße 13, 4 Tr. rechts.

Zu verkaufen steht billig ein großer schöner **Gas-  
ofen** Markt, Bühnengewölbe Nr. 14.

Ein Transport der schönsten neumilchenden  
**Kühe** mit Kälbern stehen morgen den 2. d. M.  
zum Verkauf

Frankfurter Straße Nr. 38.

Frank.

Zu verkaufen 1 feines **Schopshündchen** (Reppinscher)  
Raundörschen Nr. 18 parterre.

## Ueberseeische Vögel,

**Goldfische, Gläser, Netze** etc. empfiehlt in größter Auswahl  
**M. Richters Wwo.**, Barfußgäßchen Nr. 10.

Wichtig für die Herren **Instrumentenfabrikanten** und  
**Holzarbeiter!** Rothbuche, nach dem Spiegel geschnitten,  
zu **Stimmstöcken** etc., so wie **Roth-** und **Weiß-Buche**  
in **Böhlen** von allen Stärken sind bei Lowypladungen  
billig zu haben bei

**C. Riedling** in Raumburg a/S.

### Kartoffel-Verkauf.

Morgen Sonnabend kommt eine Fuhre weiße und Rothlerchen-  
Kartoffeln Katharinenstraße Nr. 23, Joachimsthal bei  
**Geurich Voigt**.

### Kieferne Pfosten,

100 Stück 10 Ellen lang, 1 1/2 Zoll stark, trocken, sind billig zu  
verkaufen Münzgasse Nr. 12, 2 Tr.

## 300 Klaftern

trockenes kiefernes, erlenes und birkenes  
Brennholz hat zu verkaufen

**Gottlob Müller**, Gerberstr. 2.

## Feine Ambalema-Cigarren

à 3 und 4  $\%$  empfiehlt

**Oscar Maune**, Thomasgäßchen.

## Dampf-Kaffee-Brennerei.

Kaffees in den bekannten guten, täglich frisch ge-  
rösteten Sorten, pr. Pfd. 12, 13, 14, 15, 16, 17  $\%$  empfiehlt  
**J. W. Bergner**, Neumarkt Nr. 9.

## ff. Kaffee-Zucker in Broden,

Welsch pr.  $\text{Z}$  47  $\%$ , Raffinade 49  $\%$ , ausgewogen 50 und  
55  $\%$  empfiehlt **J. W. Bergner**, Neumarkt Nr. 9.

## Gebrannten Kaffee à Pfd. 10 Ngr.,

ungebrannten 4  $\text{th}$  1  $\%$ .

Dresdner Thor.

Paul Schubert.

Schönste neue türkische Pflaumen, amerikan. Äpfel,  
russische Zuckerschoten, Morcheln, Saago, Chocoladen  
von Jordan & Limbus. — Chinesische Thee's, Bayrischen  
Malzzucker, Nettiaboubons, Candiszucker empfiehlt  
**Otto Meissner**, Grimmaische Straße 24.

Achten alten Jamaica-Rum, Arac, Cognac, Pro-  
venceroil, feinstes Salatöl, ff. Weinessig, Düsseldorfser  
und franz. Senf empfiehlt  
**Otto Meissner**,  
Grimmaische Straße 24.

## Weiß-, Roth- und span. Weine

empfehlen in ausgezeichnete Qualität billigt

**C. F. Fischer**, Grimma'scher Steinweg Nr. 52

## Frische Braunschweiger Mettwurst

à  $\text{th}$  12  $\%$ , so wie frische Blut- und Leberwurst empfiehlt

**Eduard Kormann**, Katharinenstraße Nr. 26.

Morgen halte ich mit einer frischen Sendung Magdeb. Sauer-  
kohl und verkaufe à 1 1/4 Meze 1 1/2  $\%$  und à Meze 5  $\%$ , sehr  
schön von Geschmack, Stand im Brühl, Ecke von der Katharinenstr.

Eine frische Sendung **Schweizertafelbutter** ist an-  
gekommen à Pfd. 8  $\%$  bei **J. D. Kirmse**, Petersstraße 23.

Weißbier

Braunbier

1/2 Fl. 2  $\%$ , 1/2 Fl. 1  $\%$ , 1/2 Fl. 13  $\%$ , 1/2 Fl. 7  $\%$ ,  
empfehlen stets flaschenteif **H. Strögel**,  
Rischstraße Nr. 4.

## Ein Mittergut,

zwischen Dresden und Leipzig gelegen, wurde im vergangenen  
Sommer im Dresdner Anzeiger unter der Adresse R. O. R. bei  
Anzahlung von 100.000 Thln. zum Verkauf ausgedoten. Sollte  
selbiges noch zu verkaufen sein, so wird gebeten, Näheres darüber  
mitzutheilen. Briefe sind zu adressiren an **G. Schönfelds**  
**Buchhandlung** (C. A. Werner) in Dresden unter der  
Chiffre H. H.

Ein  
Zwei  
baldis  
Adre  
30,000

Zu fa  
30  
3  
G. S

W  
und W

Zu f  
ygeben  
Eine  
kraft wir

werden

werden  
als dop  
Z. G. H  
fünfte a

von 150  
postel u

Geger  
4-5000  
Expediti

Ses  
selben f  
zurückge  
poste r

2000  
fische M  
fichert.

250  
Brandc

wird an  
sonstige

ist geg  
Betten

Ein  
hief. B  
einem  
Adr. u  
heit wi

Ein  
von 8  
bekann  
Büwe  
man u  
zulegen

Ein  
diesem  
zu ve  
dieses  
werden

wird  
unter

Ein

W  
Reich

Ein  
eine  
Adre

wird  
unter

Ein

W  
Reich

Ein  
eine  
Adre

wird  
unter

Ein

W  
Reich

Ein  
eine  
Adre

wird  
unter

Ein

W  
Reich

Ein  
eine  
Adre

wird  
unter

Ein

Ein herrschaftliches Haus für Eine, höchstens zwei Familien passend, mit großem Garten, wird baldigst ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Adressen bei Herrn Otto Klemm mit der Chiffre 30,000 niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird:

Illust. Zeitung Jahrg. 1863—1866,  
Gartenlaube Jahrg. 1865 und 1866,  
Brochhaus' Lexicon 9. und 10. Auflage.

**G. Stangel, Kupfergäßchen, Kramerhaus.**

**Meubel, Kleider, Betten**

und Wirthschaftsachen sucht zu kaufen

**Ernst Zimmermann, Salzgäßchen Nr. 1.**

Zu kaufen wird gesucht ein Betttisch. Adressen abzugeben Neukirchhof Nr. 32, II.

Eine im besten Stande befindliche Brückenwaage 3—6 Ctr. Tragkraft wird billigst zu kaufen gesucht lange Straße Nr. 34.

**Rheinländer Stückfaß**

werden zu kaufen gesucht Raundörtschen Nr. 18 parterre.

**12—15000 Thaler**

werden gegen mündelsichere Hypothek, durch die Brandcasse mehr als doppelt gedeckt, zu erborgen gesucht und Offerten unter Z. G. H. 914. poste restante Leipzig erbeten. — Das Capital könnte auch in Raten binnen Jahresfrist eingezahlt werden.

**Capitale**

von 1500 bis 20000 Thaler sucht gegen mündelsichere erste Hypothek und 5%

**Advocat Hermann Simon.**

Gegen gute Hypothek werden auf ein hiesiges Hausgrundstück 4—5000  $\mathfrak{M}$  zu borgen gesucht. Adressen unter K. H. 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden gegen genügende Sicherstellung 1000  $\mathfrak{M}$ , dieselben sollen im Verlaufe 6 Monat in getheilten Ratenzahlungen zurückgezahlt werden. Gefällige Adressen werden unter J. K. 10. poste restante erbeten.

2000  $\mathfrak{M}$  werden gesucht, gegen 12 1/2 % Verzinsung und jährliche Rückzahlung von 250  $\mathfrak{M}$ . Das Capital ist vollständig gesichert. Gest. Offerten unter S. S. 6 poste restante Leipzig.

2500  $\mathfrak{M}$  werden auf 1. Hypothek zu 5 % Zinsen (5540  $\mathfrak{M}$  Brandcasse) gesucht. Dr. **Andrijschky, Reichstraße Nr. 44.**

**Reichstraße 47, 3. Etage**

wird auf courante Waare, Leihhauscheine, reinliche Betten und sonstige Werthgegenstände Geld geliehen, im Commissionsgeschäfte.

**Nitterstraße Nr. 34, I**

ist gegen courante Waare, Leihhaus- und Lagerscheine, reinliche Betten und sonstige Gegenstände Geld zu haben.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein ganz allein dastehender junger Mann, angehender 30er, hies. Bürger u. Rest., sucht eine Lebensgefährtin. Jungfrauen mit einem disponiblen Vermögen von 800—1000  $\mathfrak{M}$  werden gebeten ihre Adr. unter Z. F. 31 in der Exp. d. Bl. niederz. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert, Unterhändler verb. Photographie wäre erwünscht.

Ein junger Handwerksmann von 30 Jahren, m. einem Vermögen von 800  $\mathfrak{M}$ , sucht auf diesem Wege, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin, sei es Jungfrau oder Witwe, etwas Vermögen ist erwünscht. Gefällige Adressen bittet man unter E. S. Leipzig in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Eine junge alleinstehende Dame mit Vermögen sucht sich auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege mit einem anständigen Mann zu verheirathen. Adressen unter M. a. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Discretion Ehrensache. Unterhändler werden verboten, sowiewie anonyme Adressen nicht berücksichtigt werden.

**Gesucht**

wird eine reinliche Ziehmutter gegen gutes Honorar. Adressen unter F. H. 1. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein **Ziehkind** nach Großschöcher wird gesucht.

Zu erfragen **Glodenstraße Nr. 3 parterre.**

**Pensionaire** finden billige Kost, Logis und sorgsame Pflege **Reichstraße Nr. 40, III.** vorn heraus.

Ein junger Kaufmann mit 2500  $\mathfrak{M}$  disponiblen Vermögen findet eine eben so angenehme wie dauernde Stellung. Näheres unter Adresse F. F. 3 poste restante Leipzig.

**Theilhaber = Gesuch.**

Der Besitzer einer rentablen **Kautabak- und Cigarrenfabrik**, in Thüringen gelegen, welche ca. 100 Arbeiter beschäftigt, sucht einen Theilhaber, der mit 10—15000  $\mathfrak{M}$  eintreten könnte. Bei hinreichender Sicherstellung würde eine Anzahlung von 2 bis 3000  $\mathfrak{M}$  vorläufig genügen. Offerten unter H. F. H. 31. durch die Expedition dieses Blattes.

Wer bereitet junge Leute zum Examen für „**Einjährig-Freiwillige**“ vor? Adressen beliebe man unter **A. B. 50.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Provisions- Reisende**

für Sachsen und Kurhessen werden von einer leistungsfähigen Rhein-Weinhandlung unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Nur Besuche, denen gute Referenzen zur Seite stehen, können berücksichtigt werden.

Gefällige Offerten unter **M. L. No. 1867** poste rest. Mainz.

**Provisions- Reisender!**

Gesucht wird für Gebrauchs-Artikel ein Provisions-Reisender, der die Umgegend von Leipzig speciell besucht. Adressen unter **G. L. H. 10** nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein **Rechts-Candidat** wird von einem Advocaten in der Nähe von Chemnitz unter sehr günstigen Bedingungen wo möglich zu sofortigem Antritt gesucht. Daraus reflectirende Herren würden nähere Auskunft erhalten können täglich zwischen 3 und 4 Uhr bei **W. Kressschmar, stud. jur., Markt Nr. 9, 2 Treppen links.**

Ein **gewandter, zuverlässiger Steindrucker** findet dauernde Beschäftigung. Näheres bei **H. Sellnick, Plagwitz, Buntpapierfabrik.**

**Ein Paar tüchtige Bildhauer = Gehülften**

werden gesucht.

**Louis Doerner, Sternwartenstraße Nr. 18 b.**

**Lehrlings = Gesuch.**

Ein hiesiges Expeditions-Geschäft sucht einen befähigten Knaben mit hübscher Handschrift als Lehrling und wolle man Bewerbungen mit Schriftprobe unter den Buchstaben **L. A. A.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für unser **Comptoir** suchen wir einen

**Lehrling,**

dessen Antritt sofort oder zu Ostern erfolgen kann. **Reudnitz. Haackel & Schneider, Lampenfabrik.**

**Ein Knabe,**

welcher zu Ostern die Schule verläßt und Lust hat die Holzbildhauerei zu erlernen, kann sich melden bei **Louis Doerner, Sternwartenstraße Nr. 18 b.**

Gesucht wird ein **Droschkentatscher**

vor dem **Windmühlenthor Nr. 4.**

Ein **flotter Kellner**, welcher 300  $\mathfrak{M}$  baar stellen kann, kann sofort eine gute Stellung erhalten oder als stiller Compagnon eintreten. Adressen unter **A. B. H. 300.** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **junger gewandter Kellner** wird gesucht

goldnes Herz große **Fleischergasse Nr. 29.**

Gesucht wird ein **gewandter Bursche** von 15—16 Jahren in eine Restauration. Näheres **Bosenstraße 18 parterre** bei **Dorsch.**

Ein **kräftiger Laufbursche** wird gesucht

**Brühl Nr. 47, 1. Etage.**

Gesucht wird sofort ein **Laufbursche** ins Jahrlohn bei **Carl Schunke, Böttcherstr., Hainstraße Nr. 28.**

Gesucht werden **junge Mädchen**, welche das Schneidern gründlich und practisch erlernen wollen, **Katharinenstr. 16, 4. Et. vornh.**

Gesucht werden einige **geübte Blumenarbeiterinnen**

**Schulgasse Nr. 9.**

**Gesucht**

werden **geübte Weisnäherinnen** Tuchhalle, Wäschhandlung.

Ein **solides junges Mädchen** für eine Conditorei wird gesucht. Franco-Offerten bitte poste restante **Erfurt sub No. 8 A. H.** gelangen zu lassen.

Ein **fleißiges Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit, sowie ein **kräftiger Bursche** von angenehmen Aeußern finden zum 15. Februar Unterkommen bei **H. C. Weindoldt, Tauch. Str. 8**

## Gesucht

wird ein gebildetes, anspruchloses Mädchen zur Unterstützung der Hausfrau in einer größeren Wirthschaft in der Nähe Leipzigs. Antritt 1. März. Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl. unter E. A. 32. Leipzig.

**Gesucht** wird für ein Destillationsgeschäft der innern Stadt ein Lademädchen aus anständiger Familie pr. 15. Februar oder spätestens 1. März. Näheres bei den Herrn Arndt & Hoffmann, Ransstädter Steinweg Nr. 3.

Ein ordentliches zuverlässiges Kindermädchen, welches Jungemagdendienste mit übernimmt, wird zum 1. März oder früher gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versene mögen sich melden Gerberstraße Nr. 31, 2 Treppen.

**Gesucht** wird bei gutem Lohn ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Salzgäßchen Nr. 6 bei der Hausmannsfrau.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein in der Küche erfabrenes Mädchen, die sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, mit Buch zu melden Petersstraße, drei Rosen, Nr. 36 im Hofe links 2 Treppen links, von 10 bis 11 Uhr.

**Gesucht** wird sofort Krankheit halber ein ordentliches Mädchen für Kinder und leichte häusliche Arbeit Zimmerstraße 1, 1. Et.

## Köchin = Gesuch.

Eine mit guten Zeugnissen versehene perfecte Köchin kann gleich oder bis 1. März gegen sehr guten Lohn und freundliche Behandlung einen dauernden Dienst in einer Familie Leipzigs finden. Näheres zu erfragen bei Frau Quas, große Fleischergasse Nr. 5, 3 Treppen. Leipzig, den 30. Januar 1867.

## Eine tüchtige Köchin

wird für eine **auswärtige Herrschaft** gesucht. Mit guten Zeugnissen zu melden Königsplatz Nr. 1, 3 Treppen bei Kühn.

**Gesucht** wird zum 15. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Königsstraße 11, 2 Tr.

### Gesucht

wird zum 1. Februar ein ordentliches reinliches Mädchen zu häuslicher Arbeit Karolinenstraße Nr. 14, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit Rüterstraße Nr. 35.

**Gesucht** wird ein tüchtiges Mädchen für häusliche Arbeit große Fleischergasse Nr. 19, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. Febr. ein ordnungsliebendes Mädchen zu häusl. Arbeiten. Zu erfragen bei Mad. Kellner, Schuhmacherg. 9.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen, das kochen kann, und eins ins Buffet. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit guten Zeugnissen Versene können sich melden Frankfurter Straße Nr. 33, 3. Etage links.

**Gesucht** wird zum 1. März ein fleißiges ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 60 im Bäderladen.

**Gesucht** wird zum 1. März ein kräftiges arbeitsames Mädchen, welches in der Küche und allen häuslichen Arbeiten bewandert ist. Nur Solchen, die gute Atteste aufweisen können, Näheres Georgenstraße Nr. 29 im Comptoir.

Ein nicht zu junges Mädchen, welche Liebe zu den Kindern hat, wird gesucht kleine Windmühlengasse Nr. 14.

Eine Frau kann früh Aufsicht bekommen. — Zu melden Hainstraße Nr. 24 im Gewölbe.

**Gesucht** wird ein Mädchen von 15—16 Jahren zur Aufsicht zum 15. Febr. oder 1. März. Zu erfragen hohe Straße Nr. 20.

Ein hier angestellter junger Mann, der Jahre lang bei Behörden und Sachwaltern gearbeitet, bittet, da ihm die Unterstützung seiner Mutter und Geschwister obliegt, um Privatarbeit, sei es in Fertigung von Rein- und Abschriften oder dergl.

Berthe Offerten wolle man gef. unter Chiffre H. F. poste restante niederlegen.

Ein junger Mensch wünscht seine übrige Zeit mit schriftlichen Arbeiten auszufüllen. Gesf. Adressen poste restante M. 20.

## Lehrlingsstelle = Gesuch.

Für einen Knaben, welcher zu Ostern die Schule verläßt, wird in einem größeren Colonial-, Manufaktur- oder Kurzwaaren-Geschäft eine Lehrlingsstelle gesucht. Bezügliche Offerten bittet man im Geschäftslocal des Herrn Carl Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53, niederzulegen.

## Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, gegenwärtig in einem Wein- und Delicategeschäft thätig, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, anderweitig Engagement, gleichviel welcher Branche. Gefällige Adressen sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. S. # 3497.

**Ein mit allen Comptoirarbeiten vertrauter junger Commis sucht Stellung als Volontair.** Berthe Adressen werden unter R. O. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein tüchtiger und flotter Arbeiter, gelernter Materialist, cautionsfähig, welcher in einem Lotterie- und Agentengeschäft längere Zeit als Commis thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine ähnliche Stellung. Exped. d. Bl. nimmt Off. sub B. R. entgegen.

Ein tüchtiger **Conditorgehülfe** sucht Condition. Gef. Adr. im Rosenkranz, Nicolaisstraße abzugeben.

## Lehrlingsstelle = Gesuch.

**Gesucht** wird für einen ca. 15 Jahre alten gutbefähigten Knaben in einem Material- oder anderen Waarengeschäft, mit dem auch Detailverkauf verbunden ist, eine Lehrlingsstelle, bei welcher Wohnung und Kost vom Principal gewährt werden kann. Geneigte Offerten bittet man unter D. S. # 269 in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

**Ein junger Mann sucht eine Stelle als Hausmann**, wo möglich Gartenarbeit dabei, gute Empfehlungen stehen ihm zur Seite, derselbe ist auch militärfrei. Zu erfragen Königsstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Ein alleinstehender ältlicher Mann, der die Maurerarbeit versteht und sich keiner Arbeit scheut, sucht eine Stellung als Hausmann oder als sonstiger Arbeiter. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen bei Hrn. F. Reise, Universitätsstr. 18, Materialgesch.

**Ein solider, kräftiger Mensch** von 20 Jahren sucht eine Stelle als Markthelfer oder irgend einen andern Posten. Antritt kann sofort erfolgen.

Gefällige Adressen bittet man Reichstraße Nr. 14 im Hofe 3 Treppen bei Frau Perl niederzulegen.

Ein junger ordnungsliebender Kellner sucht Stelle. Näheres im Königssteller, Markt Nr. 17.

Eine geübte **Friseurin** wünscht noch einige Damen täglich zu bedienen. Lessingstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Ein im Schneidern geübtes Mädchen sucht noch einige Tage der Woche zu besetzen. Gef. Offerten abzugeben Mühlg. 8, 2 Tr. L.

Ein junges gebildetes Mädchen empfiehlt sich älteren Damen als **Berleserin**. Berthe Adressen unter M. T. durch die Expedition dieses Blattes.

In einem

## anständigen Geschäft

wird für ein junges Mädchen ein Unterkommen gesucht. Gehalt vorläufig Nebensache. Gefällige Offerten nimmt das Annoncenbureau von Eugen Fort, Hainstraße Nr. 25 entgegen.

### Stelle = Gesuch.

Ein solides Fräulein aus anständiger Familie sucht Stelle als Verkäuferin, am liebsten in einer Conditorei. Adresse bittet man abzugeben Salzgäßchen bei Herrn Kaufmann Kademann.

**Ein nicht zu junges gebildetes Mädchen von außerhalb** sucht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau, selbige sieht nicht auf gutem Gehalt, wünscht aber als Familienglied betrachtet zu werden.

Berthe Offerten unter C. D. # 10. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches junges Mädchen sucht für Kinder und häusliche Arbeit sofort Dienst. Universitätsstraße Nr. 3, 4 Treppen.

**Gesucht** wird von einem anständigen Mädchen aus dem Voigtland ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Zangenbergs Gut, Hospitalstraße Nr. 33 parterre.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Februar. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort einen Dienst für Kinder oder für Alles. Zu erfragen Brühl, Georgenhalle 42, 4 Tr.

Ein Mädchen in mittleren Jahren, welches sich gern u. willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg 49, 3 Treppen.

Ein Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht Dienst zum sofortigen Antritt. Böttchergäßchen Nr. 6 im Gewölbe.

die ih  
Stelle  
Nr. 8

Gi  
für h  
straße

Ein  
Näher

Ein  
Rüch  
zu

Ein  
im R  
ouch

Gi  
häusl

Ein  
häusl

Ein  
Rüch

Ein  
und

Gi  
für

Ein  
einer  
Adre

2 3  
Ab  
Str

Rüch

Rän  
Bau

ein

wir  
Ge  
ped

fo  
L

in  
do  
Be

76

ha  
A.

ein  
bi  
St

vo  
B.

wo  
10

ne

F

8

an

**Eine Köchin,**

die ihr Fach versteht, auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle zum 1. März oder später. Adressen bittet man Moritzstraße Nr. 8, 3 Treppen rechts abzugeben.

**Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst** für häusliche Arbeit oder bei Kindern. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 7, im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche und im Nähen nicht unerfahren ist, sucht sofort einen Dienst  
Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen rechts.

Ein Mädchen sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.  
Zu erfragen Colonnadenstraße Milchhalle 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen nicht von hier, welche schon gedient, im Kochen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst, oder auch als Stubenmädchen. Näheres gr. Fleischerg. 10/11, 2 Tr. l.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Brühl Nr. 71 im Hofe 3 Treppen.

Ein gewandtes Zimmermädchen u. tüchtige Mädchen für Küche und häusl. Arbeit suchen Dienst sof. od. 15. Febr. gr. Fleischerg. 25, 2 Tr.

Ein zuverlässiges braves Mädchen sucht 15. oder 1. Stelle für Küche und Haus. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt. Zu erfragen  
Elsterstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. Febr. Dienst für Küche und Hausarbeit. Näh. Ritterstr. 11 Gew. Mad. Viertel.

Eine junge kinderlose Witwe von auswärts wünscht Stelle bei einem einzelnen anständigen Herrn hier oder auswärts. Gefällige Adressen unter J. H. 11 beliebe man in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorsteht und bereits 2 Jahre bei der Herrschaft ist, sucht Stelle zum 15. oder 1. März. Adressen bittet man bei Herrn Strumpfwirler Heinig, Tauchaer Straße Nr. 27 parterre niederzulegen.

Ein Mädchen mit den besten Zeugnissen sucht sofort Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Universitätsstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen bei einer anständigen Herrschaft für die Nachmittagsstunden eine Aufwartung. Burgstraße Nr. 21, Hof links 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht als ausstillende Amme oder Kinderhutmutter einen Dienst. Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen rechts. Hartung.

Eine gesunde Amme sucht eine Stelle so bald als möglich.  
Grenzgasse Nr. 21 bei Mad. Mathäus in Reudnitz.

**Zu pachten gesucht**

wird von einem jungen Manne eine Destillation, womöglich altes Geschäft. Adressen beliebe man unter H. N. H. 100 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

**Gesucht wird ein großer Keller** soleich. Adressen bittet man Universitätsstraße Nr. 13 b bei Herrn Theodor Lückert abzugeben.

Zur Begründung eines Fabrikgeschäfts wird zu Termin Ostern in Leipzig ein passendes Grundstück zu miethen gesucht und sind dazu 3 bis 4 Piecen, unter denen ein feuerfester Raum, nebst Boden und Keller erforderlich.

Gef. Franco = Offerten werden erbeten unter der Adresse S. B. 765 Buckan bei Magdeburg poste restante.

Gesucht wird eine Parterrelocalität zum Betrieb eines Victualienhandels gleichviel ob jetzt, Ostern oder auch später. Adressen unter A. M. 100 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Logis = Gesuch.**

Gesucht wird von pünctlich zahlenden jungen Leuten zu Ostern ein Logis in der Stadt oder innern Vorstadt im Preise von 50 bis 100  $\mathfrak{f}$ . Adressen bittet man abzugeben Reichstraße Nr. 55, Stationers Hall.

Eingetr. Verh. w. wird sofort eine Familienwohnung im Preise von 50—60  $\mathfrak{f}$  jährl. gesucht. Betreff der Zahlung sind die besten Belege z. Hand. Adr. bittet man gef. Reichstr. 48, Mühlengasse, abzug.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten eine Wohnung, wenn möglich innere Stadt, zu Ostern zu beziehen, Preis 70 bis 100  $\mathfrak{f}$ . Adressen unter A. B. bittet man bei Herrn Plenkner neben der Post niederzulegen.

Für einen jungen angehenden Kaufmann wird in anständiger Familie Logis nebst vollständiger Kost unter billiger Preisangabe gesucht und wollen Reflectanten Adressen unter Chiffre R. P. H. 1 an die Expedition dieses Blattes senden.

**Ein Garçon = Logis,**

parterre, wird pr. 1. März zu miethen gesucht. — Adressen sub R. H. 17. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann sucht zum 1. März eine freundl. meublirte Stube, wo möglich in der Nähe der Königs- oder Dresdn. Str. Adr. bitte mit Preisang. poste restante M. G. franco niederzulegen.

Gesucht wird eine einfach meublirte Stube. Offerten mit Angabe des Preises nimmt die Expedition dieses Blattes unter B. H. 3 entgegen.

Zu miethen gesucht wird pr. 15. Februar eine meublirte Stube mit Bett incl. Aufwartung für 30—40  $\mathfrak{f}$ . Adressen abzugeben Thomaskäfigen Nr. 6 im Laden.

Ein meublirtes Stübchen mit Bett wird von einem anständigen soliden Mädchen sofort zu miethen gesucht. Adressen Z. H. 5. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches, pünctlich zahlendes Mädchen sucht eine heizbare Schlafstelle. Adressen erbittet man Gerichtsweg Nr. 3 part.

**Hotel-Verpachtung.**

Der jetzige Inhaber des seit vielen Jahrzehnten bekannten **Hôtel de Bavière** in Leipzig beabsichtigt seinen für eine Reihe von Jahren noch laufenden sehr günstigen Pachtvertrag, im Einverständnis mit dem Herrn Verpächter, zu cediren. Das Hotel hat gegen 100 comfortable eingerichtete Zimmer mit ca. 130 Betten und wird Herr Advocat Julius Liez in Leipzig betreffs des Näheren, als Uebernahme des Inventars u. s. w., Auskunft ertheilen.

**Zu vermietthen**

Eine Holzniederlage sowie auch eine Kohlenlagerung und auch eine Feuerwerkstätte stehen zu Ostern zu vermietthen in einer guten Lage gelegen. Näheres zu erfragen an der Wasserkunst Nr. 12 im Gartenhause.

**Als Contor oder Expedition**

ist ein großes Zimmer nebst Kaminen erster Etage in einem hellen geräumigen Hofe besser Geschäftslage von Ostern ab zu vermietthen. Näheres Schneiders Weinhandlung Reichstraße Nr. 38.

Zu vermietthen ist eine Feuerwerkstatt nebst Wohnung, passend für Klempner, Mechanicus u. Sidonienstraße Nr. 26.

**Poststraße Nr. 7**

ist die erste Etage als Familienwohnung oder Geschäftslocal vom 1. April ab zu vermietthen. Näheres auf dem Hofe parterre.

Für Fleischer zu vermietthen für Ostern 1867 das Parterrelogis Dresdner Straße Nr. 33 mit geräumigem Schlachthaus.

Näheres Karolinenstraße Nr. 14.

**Zu vermietthen**

eine freundliche 3. Etage, 2 Stuben, 3 große Kammern, Küche nebst Zubehör in der Elsterstraße, für 100  $\mathfrak{f}$ . Näheres zu erfragen Schuhmachergäßchen 10, 1. Etage bei H. Langenitz.

**Zu vermietthen**

ist ein kleines freundliches Familienlogis in der Waldstraße an eine Familie ohne Kinder. Näh. in den Stunden von 1—3 Uhr Nachmittags Frankfurter Straße Nr. 54 parterre.

Zu vermietthen ist im Hause an der kleinen Gasse von Ostern d. J. ab die 1. Etage für 160 Thlr. und die 3. Etage für 120 Thlr. jährlich durch

Advocat Berger, Reichstraße 1.

**Sübische Wohnung!**

Eine zweite Etage in der Dresdner Vorstadt, Sonnenseite, 220  $\mathfrak{f}$ , und eine kleine Wohnung für eine alleinstehende Dame 50  $\mathfrak{f}$ . Näheres durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Reichstraße Nr. 15 ist die dritte und vierte, je aus sechs Zimmern nebst Zubehör bestehende Etage vom 1. April dieses Jahres ab zu vermietthen.

Adv. Julius Liez, Hainstraße Nr. 32.

**Zu vermietthen**

ein Familienlogis von Ostern ab für 170  $\mathfrak{f}$  bei  
A. Servant, Brühl Nr. 64.

Eine 4. Etage von 3 Stuben u. Zubehör 95  $\mathfrak{f}$  in der Grimma'schen Straße ist von Ostern an zu vermietthen durch das Localcomptoir von  
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

## Wegzugshalber

ist in der Weststraße, Sonnenseite, eine 2. Etage sofort oder pr. Ostern zu vermieten. Dieselbe ist erst voriges Jahr neu tapeziert und gestrichen worden und besteht aus 4 Stuben und 5 Kammern. Wasserleitung ist vorhanden und kann auch, wenn erwünscht, ein Gärtchen mit ermiehtet werden. Zu wenden an den Hausmann im Souterrain Weststraße Nr. 61.

**Zu vermieten** ist die 1. Etage mit Garten Promenadenstraße Nr. 13. Alles Nähere daselbst.

Ein Logis, 1. Etage mit Garten, Preis 160  $\text{fl}$  ist zu vermieten, 1. April beziehbar. Näheres Lange Straße Nr. 12, 1. Et.

## Hohe Straße Nr. 4

ist das hohe Parterre 2 Stuben 2 Schlafzimmer nach der Straße, 1 Stube 3 Kammern nach dem Garten gelegen, nebst Zubehör u. Garten für 150  $\text{fl}$  Ostern zu beziehen. Näheres daselbst.

Die geräumige 4. Etage Ritterstraße 4 aus 6 Stuben, Küche, Kammer, langen Bodenraum bestehend, ist zum Preise von 200  $\text{fl}$  pro Jahr von Ostern d. J. ab zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Ferd. Flinsch.

## Ein hohes Parterre

von 5 Stuben nebst Zubehör und Garten, mit Wasserleitung, frei gelegen, in östlicher Vorstadt ist vom 1. April zu 230  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres Thalstraße Nr. 15 parterre.

**Zu vermieten** sind für 1. April einige mittlere Familienwohnungen, frei und freundlich nach Morgen gelegen, im Preise zu 72, 106 u. 110 Tblr. Näheres Täubchenweg Nr. 5 parterre rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche 3 Etage, 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör, mit Wasserleitung versehen, Promenadenstraße Nr. 7.

## Zu vermieten

im Hause Nr. 17a Weststraße eine Wohnung 1 Treppe 220  $\text{fl}$  sogleich oder Ostern zu beziehen; eine parterre 140  $\text{fl}$ , sowie eine Treppe 310  $\text{fl}$ , beide zu Ostern zu beziehen. Alle drei Wohnungen sind mit Wasserleitung versehen, Treppen und Hausflur mit Gasbeleuchtung. Näheres beim Hausmann daselbst.

**Zu vermieten** ist ein Logis für 60  $\text{fl}$ .  
**Zu erfragen** hohe Straße Nr. 18, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist von Michaelis an, oder auf Verlangen auch früher die III. Etage Rudolphstraße Nr. 1, auch kann dazu ein Garten abgelassen werden. Näheres zu erfragen beim Hausmann.

**Zu vermieten** zum 1. April ein Logis von 2 St., Kam., Küche u. versch. Vorsaal. Kleine Fleischerg. 15, 1. Et. r. zu erst.

**Zu vermieten** u. Ostern zu beziehen ein Logis, 1 Treppe hoch, best. aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller u. Zubehör, für 56  $\text{fl}$ . Lühnowstraße Nr. 10, 1 Treppe zu erfragen.

Eine sehr freundliche 1. Etage von 4 Stuben u. Zubehör 130  $\text{fl}$ , eine 3. Etage desgl. 100  $\text{fl}$  in der westlichen Vorstadt sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Eine geräumige 2. Etage mit Wasserleitung u. schöner Aussicht ist zu verm., kann Mitte Febr. bezogen werden, Plagw. Str. 2.

## Eine sehr hübsch eingerichtete Wohnung

Sternwartenstraße Nr. 15 parterre, 3 Stuben und Zubehör, hat zu vermieten **S. Welker.**

Eine 1. Etage 150  $\text{fl}$  an der Promenade, eine 1. Etage 170, und eine 1. Etage 240  $\text{fl}$  an der Dresdner Straße, eine 1. Etage 250  $\text{fl}$  an dem Theater hat für 1. April zu vermieten das **Local-Comptoir** Hainstraße 21 parterre.

Eine schöne 4. Etage an der Promenade in der Nähe der Bahnhöfe von 5 Stuben und Zubehör 180  $\text{fl}$  ist von Ostern an zu vermieten durch das **Local-Comptoir** von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

**Zu vermieten** ist von Ostern ab eine schöne, freundlich gelegene Etage mit Wasserleitung. — Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 60 im Bäderladen.

**Zu vermieten** von Ostern 1867 ab im Hause Quersstraße Nr. 2 eine Hälfte der dritten Etage, bestehend aus 3 Stuben, 5 Kammern, schönem Vorsaal und Zubehör. Das Nähere zu erfragen bei Prof. Dr. Brandes (Quersstraße 8 parterre).

**Zu vermieten** und Ostern zu beziehen ist ein erhöhtes Parterre mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum (Morgenseite). Näheres Erdmannstraße Nr. 17 parterre.

**Zu vermieten** ist für 1. April ein kleines Logis in der Münzgasse durch Adv. **Scheidhauer**, Nicolaistraße 31.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist ein kleines Logis Schützenstraße Nr. 9, 2 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine 2. Etage, 4 Stuben nebst Zubehör vorn heraus von Ostern ab Neutirchhof 40, 1 Tr. rechts.

Reudnitz, Chausseestraße 37, dicht am Dresdner Thore, sind 8 Stuben und Kammern nebst Zubehör, zusammen oder getheilt, zu vermieten. Das Ganze würde sich vorzüglich zu einem Fabrik-Geschäft eignen. Näheres in der Metallbuchstabenfabrik daselbst.

**Zu vermieten** ist Verhältn. halber ein Logis sofort oder Ostern zu bez. 1 Tr., 2 Stub., Kam. u. Zub., Reudnitz, Heinrichstr. 256 Q.

**Zu vermieten** ist ein kleines Familienlogis vorn heraus, Stube, Kammer, Küche, Keller, den 1. April zu beziehen in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 114.

**Zu vermieten** in Reudnitz, kurze Gasse 93 ein Logis 32  $\text{fl}$  sofort, Carolinenstraße 14 zu erfragen.

**Zu vermieten** sind 2 Logis, eins mit Destillation, zu Ostern in Neu-Volkmarzdorf, Conradstraße Nr. 4.

Vermietung. Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafbehältniß ist meßfrei an einen Herrn zu vermieten Neumarkt 29, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist zum 1. Februar oder später ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer Emilienstraße Nr. 1 parterre rechts.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen eine freundliche anständig meublirte Stube nebst großer Schlafstube mit Aussicht nach der Promenade in 1. Etage der Nonnenmühle.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube, nahe am Königsplatz, Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist sogleich oder später eine freundliche meublirte Stube Eisenstraße Nr. 13 a. 1 Tr.

**Zu vermieten** sind 2 freundl. heizb. Stuben mit oder ohne Meubles Dresdn. Str. 23, III. b. Müller.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes heizbares Stübchen für Herrn sofort beziehbar, kann auch als Schlafstelle benutzt werden, Tauchaer Straße Nr. 8, 3 Treppen Thür gerade aus.

**Zu vermieten** sind 2 freundl. meublirte Stuben, eine mit Schlafzimmer, eine kleine nett ohne Schlafz. Weststraße 59, 3. Et.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist eine gut meublirte meßfreie Stube an Herren Reichstraße 21, 3. Et. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an 1 bis 2 Herren. Näheres gr. Fleischergasse 24 links 2 Tr.

**Zu vermieten** ist ein heizbares meublirtes Stübchen, auch unmeublirt, Reudnitz, Leipziger Gasse 49, 2 Tr. links.

**Zu vermieten** ist Hainstraße 22 sofort oder später eine freundlich meublirte Stube mit ganz separatem Eingang und meßfrei, per Monat 3  $\text{fl}$ , zu erfragen in der Tischlerwerkstatt daselbst.

**Zu vermieten** ist sofort ein kl. Stübchen, meßfrei, jährlich für 30  $\text{fl}$ , sep. Eingang, Schuhmachergäßchen Nr. 8, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, passend für 2 Herren. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 32 parterre in der Restauration.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube mit Alkoven und separatem Eingang, Gartenansicht, kleine Windmühlengasse Nr. 11, 2. Hof 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit guten Matratzen-Betten als Schlafstelle Tuchhalle, Treppe A, 2. Etage links.

**Zu vermieten** ist sofort eine sehr freundl. Garçonwohnung, auch passend für 2 Herren, Ransf. Steinw. 56 b, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist sofort ein anständig meubl. Zimmer an einen soliden Herrn kleine Fleischergasse Nr. 28, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundl. fein meublirtes Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel Blauenscher Platz Nr. 2/3, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven, wo möglich an 2 Herren mit Post Alexanderstraße 6, im Hofe 1 Tr.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube, meublirt, auch sind 2 heizbare Schlafstellen offen Nicolaistraße 13, 4 Tr. vorn.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist freundlich meubl. Zimmer nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren Mittelstr. 30, 1. r.

**Zu vermieten** ist billig eine freundliche Stube mit Schlafzimmer Reichstraße Nr. 40, III. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, separat u. Haus-  
schlüssel, mit oder ohne Bett an anständige Personen.  
Promenadenstraße Nr. 5 im Garten.

Zu vermieten sind 2 fein meublierte Zimmer  
Lauchaer Straße Nr. 8, 2. Etage.

Zu vermieten ist von jetzt eine Stube mit Kammer  
Brühl 81, 3. Etage vorn.

Sogleich zu vermieten 2 separate meublierte Stuben  
kleine Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen.

Eine freundliche, gut meublierte Stube  
ist sofort oder später zu vermieten  
Ranstädter Steinweg Nr. 11, 2 Treppen.

Eine fein meubl. Stube mit Schlafcabinet, freund-  
lich und hell, mit Saal- und Hauschlüssel, ist billig  
zu vermieten Blumengasse Nr. 3b, II. vorn.

Sofort oder zum 15. dieses eine freundl. meubl. Stube mit  
Schlafkammer zu vermieten. Näheres Schuhmachergäßchen 5, III.

Ein unmeubliertes Stübchen mit Ofen ist sofort oder 15. Febr.  
an eine anst. Person zu vermieten Königsplatz 5, 1 Tr. W. Weber.

Ein feines Zimmer ist an ledige Herren in dem Forbrich'schen  
Hause zu vermieten Magazingasse Nr. 17, Entresol links.

Ein meubliertes Zimmer mit sep. Eingang und nahe dem Kö-  
nigsplatz ist sofort zu vermieten Windmühlenstraße 49, 2 Tr.

Ein freundliches Zimmer, meßfrei, mit Saal- und Hauschlüssel  
ist zu vermieten Petersstraße Nr. 23, 3. Etage vorn heraus.

Eine gut meubl. Stube, meßfrei, ist an 1 Herrn zum 1. März  
zu vermieten Petersstraße 9 im Hof 2 Treppen.

Zwei nebeneinanderliegende unmeublierte Zimmer sind billig zu  
vermieten. Näheres Lauchaer Straße 18, 1 Treppe.

Eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafkammer ist für eine,  
auch zwei Personen zu vermieten und kann sofort bezogen werden  
Königsplatz Nr. 4 vorn heraus 3 Treppen links.

In Meudnis, Leipziger Gasse 49, 2 Treppen ist eine freund-  
liche Stube mit Schlafkammer und separatem Eingang an 1 oder  
2 Herren zu vermieten.

#### Reffingstraße Nr. 11.

Garçonlogis sehr gut meubliert, geräumige Stube, Schlaf-  
stube, prächtige Aussicht, sogleich event. 15. Februar vermietbar,  
4. Etage links. Hofmann.

Ein freundlich meubliertes Zimmer ist zu vermieten  
Dosenstraße Nr. 4 parterre.

Eine freundliche Kammer ist an 1 oder 2 Leute zu vermieten  
Berichtsweg Nr. 9 im Hofe parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle  
für Herren Katharinenstraße 16, 2. Hof rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist als Schlafstelle eine Stube mit Klotzen  
an ein paar Herren Goldbahngäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten sind drei Schlafstellen in einer freundlichen  
Stube Frankfurter Straße Nr. 5, 4 Treppen.

Eine Stube ist an einen Herrn als Schlafstelle zu vermieten,  
Haus- u. Saalschlüssel dabei, Moritzstraße 2 gr. Haus, 2. Et. I.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren  
Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen vornheraus.

Zwei Schlafstellen sind offen für anständige Herren Brühl 57,  
im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Carlstraße Nr. 9 zweite  
Treppe im Hofe 2. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn  
Brühl Nr. 73, 2 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube Neu-  
markt Nr. 36, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle  
Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube mit  
Schlüsseln kleine Gasse Nr. 4, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einem Stübchen für Herren  
Zimmerstraße Nr. 2b, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle an einen anständigen Herrn in einer  
Stube, mit Kof, Burgstraße Nr. 21, Hof links 2 Treppen.

### L. Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 1/2 Uhr Stunde Gothischer Saal, Mittelstraße Nr. 9.

**E. Müller, Tanzlehrer.** Morgen  
im Wiener Saal. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 12 Uhr.  
Ich erlaube die Damen, recht zahlreich zu erscheinen.

## Hôtel de Saxe. Singspiel-Halle (Salon varié). Grand Soirée élégante.

Ohne Tabakrauch.  
Zum Schluß auf Verlangen zum 19. Male:  
"Der gestörte Schlaf eines Engländers".  
Römische Scene mit Gesang, dargestellt von Fil. Bennot, Herren  
Engelhardt, Herrmann und Otto Weiß.  
Entrée 5 Ngr. — Anfang 8 Uhr. — Cassenöffnung 6 Uhr.  
Zur gefälligen Beachtung:  
Um allseitigen Wünschen bereitwilligst nachzukommen, werden  
von heute ab die Vorstellungen anstatt 7 1/2 Uhr um 8 Uhr  
beginnen. Hochachtungsvoll Ditto Weiß, Director.

## Gute Quelle, Brühl 22.

Heute erstes Auftreten der  
Norddeutschen Coupletsänger-Gesellschaft  
unter Leitung des Herrn Niepraschk.  
Entrée 2 1/2 N. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.  
A. Grün.

## Zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.  
Heute Abend National-Gesangsvorträge der Tyroler  
Sänger Gebrüder Wink.  
Dabei empfohlen reichhaltige Speisefarte.  
NB. Einen guten kräftigen Mittagstisch.

## Preussergässchen No. 11.

Heute Abend  
Concert von der Scandalia-Capelle,  
zum Schluß:  
der Feuerkönig Pluto,  
ausgeführt von Herrn Wendelin Sintel.  
Preussergässchen Nr. 11.

## Preussergässchen Nr. 11

empfehle heute Abend zur Scandalia ein feines Glas bayerisches  
2 N, Felsenkeller-Lagerbier 13 S, Mokka fein 13 S  
Preussergässchen Nr. 11.

## Zum goldenen Arm, Petersstraße Nr. 15.

Heute Abend humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von  
Marxner nebst Gesellschaft mit gut gewähltem Programm.

## O. Krahl, Stadtkoch,

Burgstraße Nr. 24.  
Heute Mittag: Reissuppe,  
Böleischweinskeule mit Klößen,  
Omlétrisolen mit Spinat,  
Fricassée von Huhn,  
Kalbsnieren-, Wiener Klopsbraten,  
Nationalpudding mit Crème.  
Abends: Schweinsknochen mit Klößen.

Schweinsknochen mit Klößen empf. heute Abend  
Schöne, Petersstraße Nr. 22.

## Spelsehalle

Katharinenstr 20 empfiehlt heute Mittag Sauer-  
braten mit Klößen à P. 2 1/2 N in u auß Haus.  
Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
Aug. Strecker, Burgstraße Nr. 16.

**Sedez-Club.** Morgen Sonnabend den 2. Februar Gesellschaftsabend im Colosseum, dabei ein gemüthliches Länzchen. Anfang 7 Uhr. **D. V.**

**Restauration zum Schletterhaus, Petersstrasse No. 14.**

Heute Abend Concert und humoristische Gesangsvorträge unter Mitwirkung der Komiker R. Bader und Heinig. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Echt Bayerisch Bier ff. 2 Mar., Lagerbier Böhmisches extraf. 15 Pfae.  
Täglich früh Bouillon, Mittag und Abend reiche Auswahl Speisen à la carte.

**Carl Wehnert.**

**Königskeller.** Heute Abend launige Gesangsvorträge von Seidel, Rudolph und Frau, Komiker Edelman und Fr. Ernst und Gesellschaft.

Ergebenst **J. G. Hessler.**

Deutschbeins Restauration, Kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.

Heute großes Extra-Concert unter Mitwirkung zweier sehr beliebter Komiker. Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. Dabei empfiehlt echt Bayerisch, Perbster und Lagerbier, Auswahl Speisen etc., einen heitern Abend versprechend ladet ergebenst ein **C. Deutschbein, Kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.**

**Wild-Schweinsrücken**

empfehl't die Restauration von

**Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.**

**Wildschweinsrücken empf. heute F. Trietschler, Peterstr. 29.**

**Heute sauren Rinderbraten mit Klößen**

nebst einem vorzüglich feinen Bayerisch und Lagerbier bei

**Fr. L. Stephan, Universitätsstraße Nr. 2.**

**Mittagstisch**

gut und kräftig, im Abonnement  $\frac{2}{3}$  Portionen pro Monat 5  $\frac{1}{2}$  Pf. - Bayerisch u. Lagerbier vorzüglich. Ergebenst **G. Lehmann,** Petersstraße Nr. 4.

Gasthaus Stadt Niesha, Schützenstraße 3, empfiehlt täglich einen guten und kräftigen Mittagstisch à la carte, wozu ergebenst einladet **S. verw. Dieke.**



**Burgkeller.**



Täglich Bockbier aus der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Bayerische Bierstube Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage, empfiehlt ein vorzügliches malzreiches Bier aus der renommirten Brauerei des Herrn G. Petermann in Hof. Gleichzeitig empfehle ich meinen Mittagstisch im Abonnement, unter Anderen heute Mittag und Abend Boeuf à la mode mit Boigtländer Klößen. Ergebenst ladet ein **C. Kannödörfer.**

**Restauration zum Apollo-Saal.**

Heute Schlachtfest.

**C. F. Müller.**

Heute Schlachtfest empfiehlt **Adolph Schröter, Hospitalstraße 38.** Bier fein.

**Stadt Malmody, Ritterstraße 39.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

**W. H. C. Carlus.**

Heute Schlachtfest im **Italienischen Garten, Lessingstraße Nr. 12.**

Heute Schlachtfest,

wozu einladet

NB. Crostiger Lagerbier fein.

**W. F. Beck, Burgstraße, weißer Adler.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Wilh. Petzold, Markt. Steinweg 13.**

**No. 1.** Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

**Stadt Gotha,**

große Fleischergasse Nr. 21.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend ergebenst

**F. G. Müller.**

Heute Schweinsknochen bei **C. Haring, Hainstraße Nr. 14.**

**Braunes Ross.**

Heute Abend Schweinsknochen, das Bier ff., wozu ergebenst einladet

**J. G. Peter.**

Restauration von **J. G. Kühn, Teubners Haus vis à vis der Post,** empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut. Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich.

Heute Abend Schweinsknochen bei **Ernst Schulze (Klapka) Klostersgasse Nr. 3.** Lagerbier und Plauensches Actienbier ff.

Heute zu Schweinsknochen mit Klößen so wie morgen zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **H. Strügel, Kirchstraße Nr. 4.**

**Heute Abend Schweinsknochen und Klöße**

sowie Bayerisch von Henninger à 2  $\frac{1}{2}$  und gutes Lagerbier, wozu einladet

**M. Holtsen, Kupfergäßchen Nr. 10.**

**Zills Tunnel.** Heute früh von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen, wozu ergebenst einladet **Franz Müller.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 32.]

1. Februar 1867.

## Zangenbergs Gut.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen  
ergebenst ein  
**A. Zangenberg.**

Heute Freitag Schweinsknöcheln mit Klößen  
Querstraße Nr. 20.

Morgen Schweinsknöcheln und Klöße.  
Blaue Hand, Ranstädter Steinweg Nr. 63.

Verloren wurde vor Sonnabend oder Sonntag 1 Cigarren-  
tasche von Leder und Stahlbügel, auf beiden Seiten mit Perlen-  
stickerei, grüner Grund mit Arabesken und Maiblümchen. Gegen  
angemessene Belohnung abzugeben bayrische Str. 19, 2. Etage.

Verloren wurde ein kleiner Schlüssel von der Ritterstraße  
in Brühl und Katharinenstraße. Gegen Belohnung abzugeben  
Ritterstraße Nr. 37. **J. S. Myrbe.**

Verloren wurde ein einfacher Kinder-Ohring. Gegen Be-  
lohnung abzugeben Königstraße Nr. 4 im Hofe links.

Verloren wurde am Mittwoch Nachmittag ein kleiner Schlüssel.  
Derselbe hing an einem schwarzen Band. Gegen Belohnung ab-  
zugeben Promenadenstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Verloren wurde vorige Woche ein Stubenschlüssel.  
Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße 43, 4. Et.

Verloren wurde am 24. d. s. Mon. ein auf meinen Namen  
lautendes Abonnement-Billet zu den Gewandhausconcerten, um  
dessen Rückgabe unter Warnung vor Mißbrauch gebeten wird.  
**Adv. Tschermann.**

Ein Portemonnaie ist Donnerstag Vormitt. 11 Uhr von  
Grimm. St. bis Petersstr. verloren. Enth. 3 Cassenssch., 2  
einzelne, 1 fl. Photographie, Messingmarke, 5 1/2 Briefm.  
Geg. Belohnung abzugeben Reichstraße 44, 2 Tr.

Ein langer schwarzer Schleier, mit weißem Atlasband eingefasst  
und mit schwarzer Spitze besetzt, ist in der Gustav-Adolfstraße oder  
Leibnizstraße verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung  
Leibnizstraße Nr. 11, 2 Treppen.

**Ein Pelzkragen,**  
braun und mit brauner Seide gefüttert, ist am Sonntag vor acht  
Tagen verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben bei Hrn.  
**Robert Böhme, Ritterstraße 11.**

Liegen gelassen wurde am Montag Abend auf dem Sperrplatze  
Nr. 60 im Gewandhause ein grauer Fehpelzkragen.  
Gegen 3 Thaler Belohnung abzugeben Marienstraße Nr. 17,  
2 Treppen hoch.

## Gute Belohnung!

Seit dem 29. dieses Monats Abends ist mir ein großer schwarzer  
Neufundländer abhanden gekommen. Da derselbe jedenfalls ir-  
gendwo gefangen gehalten wird, so sichere ich Demjenigen eine gute  
Belohnung zu, welcher mir über den Verbleib dieses Hundes ge-  
nauen Bescheid erteilt. Derselbe hört auf den Namen „Rappo“,  
ist mit Maulkorb und neusilbernem Halsband versehen, auf welchen  
beiden mein Name und Wohnung gravirt ist. Steuerzeichen 662.  
**Friedrich Maacke, Photograph,**  
Lehmanns Garten.

Verlaufen hat sich ein schwarzer Hund mit Halsband und  
Steuerzeichen 626. Wiederbringer erhält Ulrichsstraße Nr. 4, 2 Tr.  
eine Belohnung.

Entlaufen ist ein schwarz und weiß gefleckter Hund. Gegen  
2 Thaler Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 31 bei W. Bauer.

Am 26. Januar wurde einem Packträger 1 Fußsack mit Pelz  
gefüttert übergeben mit Brief an Fräulein Stiglich, aber nicht  
nach angegebener Adresse zu finden.  
Abzuholen im Packträger-Bureau Burgstraße 11.

Ein kleiner Schirm ist vor Kurzem bei mir stehen geblieben  
Der Eigentümer kann sich melden  
Grimma'sche Steinweg Nr. 55 im Radlergeschäft.

Als curator honorum in dem zum Vermögen des hiesigen  
Kirchhofs Herrn Robert Galler eröffneten Creditwesen fordere  
ich die Schuldner des genannten Herrn Galler hiermit auf  
ihre Schuldbeträge sofort an mich zu entrichten.  
Adv. Robert Beholdt, Obstmarkt Nr. 1, III.

## Zur Nachricht!

### In der Rheinischen Schoppenstube

von Aug. Simmer, Petersstraße Nr. 35 (3 Rosen)  
liegen u. A. seit Anfang dieses Jahres folgende Journale aus:

**Illustrated London News,**  
**L'illustration,**  
**Le Monde illustré,**  
**La vie parisienne,**  
**Journal amusant,**  
**Leipziger Illustrierte Zeitung,**  
**Ueber Land und Meer,**  
**Kladderadatsch,**  
**Fliegende Blätter,**  
**Grenzboten,**  
**Kölnische Zeitung u. s. w.**

## Ärztliches Attest.

Der **G. A. W. Mayersche weiße Brust-Syrup**  
besteht nach der von mir persönlich gewonnenen Ueberzeugung nur  
aus Pflanzenstoffen, welche eine für die Gesundheit nachtheilige  
Wirkung nie, wohl aber eine für alle Affectionen der Brust-  
organe heilsame, lösende, beruhigende und sehr wohltuende Wir-  
kung erzeugen. Besonders angenehm ist der Wohlgeschmack und  
Geruch. In der Praxis bewies er sich als ein vorzügliches Heil-  
mittel bei chronischen und auch acuten Luftröhren-Katarrhen.  
Vorstehendes attestirt mit voller ärztlicher Ueberzeugung  
Breslau. **Dr. Schwand, praktischer Arzt u.**

Vorstehendes Attest hat Dr. Schwand nach eigener Anschauung  
der Zubereitung des **G. A. W. Mayerschen weißen  
Brust-Syrups** ausgestellt, was hiermit amtlich bescheinigt  
Breslau. **Dr. C. W. Klose,**  
(L. S.) Königl. Kreisphysikus und Sanitätsrath.

Nur allein echt zu haben in Leipzig bei  
**Theodor Pätzmann, Neumarkt.**  
**Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.**  
**C. Weise, Schützenstraße.**  
**O. Jessnitzer, Dresdner Straße.**  
**E. A. Schulze, Gerberstraße.**  
**A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.**

Nach meiner Erklärung im Tageblatte vom 16. Decbr. v. J.  
glaubte ich zu allen mich betreffenden Auslassungen schweigen zu  
können, indeß sehe ich mich jetzt doch genöthigt zu erklären, daß  
von allen Anzeigen, welche Wahlcandidaten oder meine Person  
irgendwie betrafen, keine einzige unmittelbar oder mittelbar von  
mir herrührt. Erst aus dem Tageblatte lernte ich sie kennen.  
**Dr. Heinrich Wuttke.**

## Anfrage an Juristen!

Giebt es ein Gesetz, welches vorschreibt, daß eine Gesellschaft mit  
gesetzlich genehmigten Statuten, bei Abhaltung einer General-  
versammlung zusammenberufen vom Vorstand derselben, einen  
Vorsitzenden aus der Mitte der Mitglieder wählen muß? — und  
von welchem Tage ist dies? — oder kommt diese Function als  
Vorsitzender dem Vorstande der Gesellschaft zu, obgleich Statuten  
nichts über Art u. Weise der Abhaltung einer Generalvers. vor-  
schreiben, jedoch lt. §. 3 dem Vorst. die Leitung u. Verwaltung  
sämtlicher Angelegenheiten der Gesellschaft übertragen.

**R. R. I. Abd. 1/2 Theaterplatz.**

## Religiöse Vorträge.

Heute Freitag den 1. Februar 4. Vortrag. Thema: die Person Jesu Christi.

Dr. Luthardt.

### Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Heute Abend präcis 8 Uhr öffentliche Sitzung im Parterresaal der Buchhändlerb. H. E.  
**Tagesordnung:** Herr Lichtenberger: Ueber electriche Läutwerke und Signalklingeln für Eisenbahnen, unter Vorzeigung und Inangabe eines vollständigen Apparates. — Herr Paul Kretschmann: Ueber die neuesten Fortschritte in der Fabrikation von Emaille-Ofen, nebst Vorzeigung von Mustern, unter Hinweisung auf die Anwendung solcher Ofen im praktischen Leben. — Wünsche's neues Messer zum Ausschneiden gelötheter Blechdosen. — Parquet-Fußboden und Wand-Tapeten. — Abstimmung über die Aufnahme neuer Mitglieder.  
 Das Directorium.

### Leipziger Privatschullehrer-Verein.

Auf Ersuchen des unterzeichneten Vorstandes haben sich nachbenannte Herren bereit erklärt, zum Besten der Unterstützungscasse des Leipziger Privatschullehrer-Vereins im Laufe dieses Winters öffentliche Vorträge für Damen und Herren zu halten: Herr Dr. C. Benseler: Das Charakteristische in der griechischen, lateinischen und deutschen Namengebung. Herr Dr. A. W. Goldschmidt: Sadducäer und Phariseer. Herr Dr. S. Seype: Ein Capitel aus der Chemie. Herr Hofrath Professor Dr. O. Warbach: Die Benutzung antiker Stoffe für zeitgemäße dramatische Dichtungen. Herr Dr. O. Willmann: Schillers Demetrius. Herr Dir. Dr. W. Zille: Die Bedeutung des Gesangbuchs für Kirche und Schule, mit besonderer Berücksichtigung des gegenwärtigen Leipziger Gesangbuchs.

Diese Vorträge sollen des **Sonnabends im Saale des modernen Gesamtgymnasiums, Peterskirchhof, Str. 4**, stattfinden und wird Herr Dir. Dr. Zille **Sonnabend den 9. Februar** Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr beginnen.  
**Eintrittskarten** sind in den Buchhandlungen der Herren **Lisner** und **Kosberg** wie bei dem **Schulaufwärter** im Str. 4, Peterskirchhof Nr. 4, 1 Treppe zu haben.

Preis einer Eintrittskarte für alle Vorträge 1 Thlr.  
 " " " für eine Familie zu allen Vorträgen 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
 " " " für einen Vortrag 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Der Vorstand des Leipziger Privatschullehrer-Vereins.

Für denselben:

Dir. Dr. M. Zille, Vorsitzender. Dr. E. Samostz, Schriftführer.

### Volkswirtschaftlicher Club im K. V.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung. Vortrag des Herrn Dr. Hildebrand über: das Cheque-System und das Clearing-House in London.  
 Der Vorstand.

### Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Erste Probe zur bevorstehenden Aufführung.

## O S S I A N.

Heute 7 Uhr Generalprobe im grossen Saale des Schützenhauses.

**Riedelscher Verein.** Heute 7 Uhr Uebung. Altknaben 6 Uhr. Alt Damen und Sopran halb 7 Uhr. Allseitiger Besuch wird erbeten.

Von wem kann man die Berufung allgemeiner (nicht Partei-) Wählerversammlungen erwarten?

Vor Allem von den Herren Stadtverordneten, die nicht im Dienste einer Partei oder persönlicher Interessen, nicht nur eine zu engherzige Bürgergemeinde, sondern die ganze Stadt — die größere Stadtgemeinde zu vertreten sich geehrt und verpflichtet fühlen.

Abgesehen von deren Vorstehern, seien hier genannt, als z. B. die Herren Auerbach, Bassenge, Hempel, Näser, Seyffert, Wehner, Winter u. Wittend — hofft man.

#### Wozu der Lärm?!

Wer preussisch werden mag, wähle den Dr. Stephani, wer Sachse sein und bleiben will, wähle Dr. Wächter oder Dr. Wuttke.

Man wirft dem Herrn Professor Wuttke vor, daß er ein Gegner des norddeutschen Bundes sei. Nun, wenn dem so ist, das hat er mit dem berühmten preussischen Volksmann Joh. Jacoby gemein, welcher den „norddeutschen Sonderbund unter preussischer Militairherrschaft“ für ein deutsches National-Unglück erklärt hat.

Unwillig über die Bevormundung Leipzigs durch ein Dresdner Wahlcomité fragte neulich Jemand im Tageblatt: Ob wir denn Kleinstädter seien? Die Mehrzahl von Leipzigs Einwohnerschaft verdient den Vorwurf der Kleinstädterei entschieden nicht. Aber eine gewisse, freilich sehr geringe Anzahl von hiesigen Einwohnern macht auf den unbefangenen Beobachter allerdings einen kleinstädtischen Eindruck. Wir meinen Diejenigen, welche um jeden Preis einen städtischen Beamten von Leipzig in das Parlament haben wollen, obwohl es sich im Parlament gar nicht um städtische Sachen handelt. In anderen großen Städten findet sich diese sonderbare Erscheinung nicht!

Nach gewissen Placaten an den Strageneden zu urtheilen, scheint es Leute zu geben, welche die Parlamentswahlen nicht von den Stadtverordnetenwahlen zu unterscheiden wissen!

## Carneval und Carnevalszug.

Wir sollten meinen, wir hätten jetzt Nöthigeres zu thun als uns mit derlei Aufzügen zu beschäftigen, die nachdem sie abgetreten sind, nur Neue und Misguth über verlorene Zeit und wegge worfenes Geld hinterlassen. Noch sind die Wunden, die der Krieg geschlagen, nicht geheilt. Wichtige politische Zustände neu zu schaffen, ist gegenwärtig das würdige Ziel jedes deutschen Ehrenmannes. Solche Leute freilich, denen jede Betheiligung an politischen Angelegenheiten ein Noli me tangere zurufen würde, versuchen es den Sinn von würdigen Gegenständen ab- und auf solch nichtnützigen Plunder hinzulenken. Laßt Euch nicht täpiren! Macht Euch nicht lächerlich!  
 Nemesis.

### Ein Bravo und Dank

dem An kämpfenden gegen das sich breit machende Klingelgeläute in den Straßen.

Ein großstädtischer Verkehr braust stärker oder schwächer dahin! eine Klingel dazwischen ist ein gellender Mischlaut, und ebenso widerlich wie rohes Peitschentnallen.

### Vorschlag zur Güte!

Da jedenfalls in kürzester Frist das Publicum Leipzigs durch das grenzenlos einförmige Klingeln der jetzigen und sich stets noch vermehrenden Ambulance-Wagen stündlich ein schreckliches Concert erleiden wird, so wäre es wohl am Platze, wenn auf jedem dieser verschiedenen Wagen je ein Instrument der Janitscharenmusik angebracht würde, damit den musikalischen Kohlenconsumenten Leipzigs doch wenigstens ein etwas entschädigender Genuß zu Theil würde. Ist denn wirklich der Artikel so werthlos, daß er trödeln gefahren werden muß?

Kaffee, habe noch keinen Brief, handle nach Vorschrift, sonst lassen.  
 Köffel.

!!  
Als Sie mir am Dienstag gegen Abend in der Grimmaischen Straße aus einem Geschäft heraus so unverhofft entgegentraten, konnte ich nicht den Muth fassen Sie anzureden, da ich nicht wußte, ob ich überhaupt Gehör finden würde. Eine Antwort von Ihnen, oder wenn es geht eine Andeutung über den Ort, an welchem ich Sie wiedertreffen kann, würde mich schnell belehren, ob ich berechtigt war, aus Ihren Blicken auch auf eine Neigung zu mir zu schließen.

Wenn Du meinem Zweifel ein Ziel setzen willst, dann bitte ich Dich, Ort und Zeit zu bestimmen, wo wir uns allein sprechen dürften.

H. G. Vertrauen, Brief v. fremder Hand abgeh. demnach erwarte andern Br. unter Ihrer Chiffre.

Ist es kein Irrthum, wünscht der mir stets theuer Gebliebene mich zu sprechen, so bitte um ein paar Zeilen unter meinem Vornamen poste restante niederzulegen.

L. — str. No? — Alles verfehlt. Abr. v. i. f. Händen von mir nicht aufgenommen, noch eingesandt. Zweifelte daß Annoncen aus bekannter Hand gingen. Rfm.

Q. P. 110. Da ich auf diesem Wege keine Antwort erhalte, bitte ich einen andern einzuschlagen.

### Herrn Friedrich Hohnstein

gratuliren zu seinem 25jährigen Dienstjubiläum mehrere Freunde und Bekannte.

Seinem Freunde Fr. Hohnstein zum heutigen 25jährigen Dienst-Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche. W. K.

### Familie Krause

gratulirt ihrem lieben Präsidenten  
Walter Krause  
zu seinem 50. Geburtstage.

### Rheinländer.

Zur weiteren Besprechung bezüglich des Carnevalszuges ladet auf Freitag den 1. Februar Abends 8 Uhr zu Herrn Reus in „Stadt Wien“, Petersstraße (hintere Bierzimmer) seine Landsleute ein  
Der gewählte 10r Comité.

### Einladung.

Diejenigen Wähler des 13. Bezirks, welche bei der Wahl zum Parlament dem Herrn

### Dr. Hermann Joseph

ihre Stimme geben wollen, werden ersucht, sich nächsten Sonntag 3. Febr. Mittags 12 Uhr in Neuschönefeld im Bergschloßchen einzufinden. Herr Dr. Joseph ist ebenfalls eingeladen.

Das Comité.

### Die Mitglieder der Tischner- u. Tapeziererinnung

werden freundlichst zum Quartal eingeladen Montag den 4. Febr. Abends 6 Uhr bei Herrn Pfau. Das Erscheinen aller Mitglieder ist nöthig. Neue Vorstandswahl und Cassenabschluss.

J. C. Pirnsch, d. Z. Vorstand.

### Aerztlicher Verein.

Heute Abend 6 Uhr im Vereinslocal.

D. V.

Die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs werden zu der am 2. Febr. Nachmittag 3 Uhr stattfindenden Beerdigung des verstorbenen Kameraden Johann Gottfried Friebe eingeladen, und außerdem die Inhaber der Mitgliedsnummern von 221 bis 300 zur Begleitung commandirt. Versammlungsort: große Windmühlenstraße Nr. 36 am gedachten Tage Nachmittag 3/4 3 Uhr.  
Leipzig, am 31. Januar 1867.

Fr. Nestler, d. Z. Vorsteher.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Erbsen mit Schwarzsüßholz, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wappler.

### Angemeldete Fremde.

Abel, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Apitzsch, Mühlendef. a. Pilsen, Stadt Cöln.  
Bed, Gärtnerbef. a. Altona, goldne Sonne.  
Bergmann a. Lüdenscheid,  
Böhme a. Katharinenberg, und  
Bretthol a. Grefeld, Rfm., Stadt Hamburg.  
Bucher, Schuhmachermstr. a. Ansbach, St. Cöln.

Bernhardt a. Gaimichen, und  
Bergmann a. Waldheim, Rfm., Stadt Freiberg.  
Bruch, Rfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner  
Bahnhofs.  
Bäßler, Frau u. Tochter a. Glauchau, und  
Baldeus, Rfm. a. Berlin, Hotel de Brusse.  
Bamberger, Rfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.

v. Bulmerince, Fräul. a. Dresden, Hotel zum  
Magdeburger Bahnhof.  
Globius, Rfm. a. Bremen, S. z. Palmbaum.  
v. Gzermal, Prof. a. Jena, Hotel z. Thüringer  
Bahnhof.  
Cohen, Rfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner  
Bahnhof.

### Dank.

Innigsten Dank den hochgeehrten Männern, durch deren Vermittlung ich Schönschreib-Unterricht nehmen konnte. Meinen wärmsten Dank aber auch Herrn Schreibmeister Gündel, Moritzstraße 7, für die schöne coulante Handschrift, welche er mir beizubringen beifert war. Mögen doch Alle, die es bedürfen, diese Wahrheitsworte beherzigen und solchen Unterricht genießen.

G. Feilletter.

Auch unseren Anstalten hat die am 10. November v. J. entschlafene

### Frau Dr. Klinkhardt

in liebender Fürsorge gedacht, indem sie einer jeden Fünfzig Thaler

vermacht hat, welche Legate vor der bestimmten Zeit bereits jetzt durch Herrn Wilhelm Seibel ausgezahlt worden sind.

Wir können nicht unterlassen dafür unsern herzlichsten Dank auch öffentlich auszusprechen.  
Leipzig, im Januar 1867.

Die Vorstände  
der zweiten, dritten und vierten Kleinkinder-  
Bewahranstalt.

Heute früh wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens erfreut.

Gohlis, den 31. Januar 1867.

Aug. Schlippe und Frau.

Heute Nachmittag wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut. — Leipzig, den 30. Januar 1867.

Franz Schönlein.

Anna Schönlein geb. Baum.

Heute schenkte uns Gott einen muntern Jungen.  
Den 31. Januar 1867.

Louis Lindemann nebst Frau,  
geb. Walch.

### Todes-Anzeige.

Gestern Abend um 11 Uhr starb

### Herr Johann Gottfried Friebe,

der meinem Hause über 30 Jahre treu und redlich gedient hat. Ich wie meine ganze Familie werden stets dieses treuen und braven Mannes gedenken. Leicht sei ihm die Erde!

Leipzig, am 31. Januar 1867.

Otto Wigand senior.

Gestern Nacht 11 Uhr verschied nach 13wöchentlichem schweren Krankenlager unser herzensguter lieber Gatte, Vater und Onkel  
Joh. Gottfr. Friebe in seinem 65. Lebensjahre. Dies zeigt Schmerz erfüllt an

Leipzig, den 31. Januar 1867.

Wilhelmine Friebe, Wittin.

Marie } Kinder.  
Robert }

Heute früh 5 Uhr verschied nach schweren Leiden meine gute innigst geliebte Frau Emilie Henriette Schneidenbach geb. Krause. Tiefbetrübt über diesen schmerzlichen Verlust zeigt Freunden und Bekannten diese traurige Nachricht an  
Leipzig, am 31. Januar 1867.

Ernst Schneidenbach, Tapezierer.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme von nah und fern, sowie den so reichen Blumenschmuck bei dem Verluste unserer guten Mutter, sagen Allen unsern innigsten Dank.

Die Familien Oert.

Druckfehler. In der gestrigen Anzeige des Herrn G. Louis Tacu-ber S. 721 ist statt Lantième-Anstalt zu lesen Lontinen-Anstalt.

Corthout, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
 Duoljisch, Beamter a. Berlin, S. 3. Palmbaum.  
 Eismann, Kfm. a. Frankf. a/M., S. 3. Palmb.  
 Chemann, Brauereibes. a. Gera, St. Hamburg.  
 Geyon, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
 Frisch, Handlungsdiener a. Halle, g. Sonne.  
 Fröhlich, Kfm. a. Blauen, Hotel de Russie.  
 Friedrichs, Hofmusik a. Weimar, S. 3. Palmb.  
 Freund, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.  
 Frankenberg, Kfm. a. Liebenau, grüner Baum.  
 Fuchs, Kfm. a. Grimnischau, Münchener Hof.  
 Frenkel, Kfm. a. Köln, Stadt Frankfurt.  
 Geyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
 Graf, Maler a. Dresden, Hotel 3. Palmbaum.  
 Gottschald, Kfm. a. Goltzan, Hotel 3. Dresdner  
 Bahnhof.  
 Goul, Fabr. a. Delisch, weißer Schwan.  
 Götting, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Günther, Kunstgärtner a. Halle, Münchener Hof.  
 Hammann, Frau a. Antwerpen, und  
 Haumann, Kfm. a. Baurath, Hotel 3. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Heine, Schäfereidirector a. Wintersdorf, Restau-  
 ration des Berliner Bahnhofs.  
 Hartung, Kfm. a. Suhl, goldnes Sieb.  
 Hilbrandt, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pologne.  
 Heinrich, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.  
 Hardegen, Kfm. a. Cassel, S. 3. Palmbaum.  
 Hohmann, Kfm. a. Ronsdorf, Stadt Hamburg.  
 Hofmann a. Halberstadt, und  
 Haag a. Göttingen, Kfste., Hotel zum Thüringer  
 Bahnhof.  
 Hübner a. Düsseldorf,  
 Herrmann a. Dresden, und  
 Heinz a. Berlin, Kfste., Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Hartmann, Kfm. a. Gisleben, Stadt London.  
 Heintz, Kfm. a. Salzwedel, Hotel de Baviere.  
 Hertwig, Rgutsbes. a. Breitingen, und  
 Heydel, Kfm. a. Prag, grüner Baum.  
 Henius, Goldbrautzieher a. Kopenhagen, Lebe's  
 Hotel garni.  
 del Jole, Def. a. Chemnitz, grüner Baum.  
 Kückelsberg, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.  
 Kayser, Fräul. a. Wallhausen, und  
 Kocks, Kfm. a. Barmen, Hotel 3. Palmbaum.

Kersten, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.  
 Köppler, Schneidermeister a. Lichtentanne, Bam-  
 berger Hof.  
 Krüger, Fabr. a. Altenburg, und  
 Keuz, Kfm. a. Landsberg, grüner Baum.  
 Lautenschläger, Kfm. a. Hohenstein, St. London.  
 Levy, Kfm. a. Hamburg, Tiger.  
 Meyer, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.  
 Müller, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Mehnert, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.  
 Markert, Kfm. a. Berlin, Hotel 3. Kronprinz.  
 v. Norton, Oberst a. New-York, S. de Pologene.  
 Müller, Fabr. a. Bockenheim, Hotel de Russie.  
 Nerbach, Dr., Medicinalrath a. Dresden, und  
 Müller, Kfm. a. Dresden, Hotel 3. Palmbaum.  
 Müller, Kfm. a. Fulda, Hotel zum Thüringer  
 Bahnhof.  
 Michaelis a. Berlin, und  
 Müller a. Dresden, Kfste., Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Mundelt, Def. a. Kroschwitz, Bamberger Hof.  
 Mund, Antiquar a. Augsburg, und  
 Noll, Kfm. a. Ansbach, Stadt Köln.  
 Müller, Fabr. a. Glauchau, grüner Baum.  
 Martens, Kfm. a. Hannover, Hotel de Prusse.  
 Ray, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 Riischke, Kfm. a. Dresden, Hotel 3. Thüringer  
 Bahnhof.  
 Philipp, Kfm. n. Frau a. Aachen, Hotel zum  
 Palmbaum.  
 Pfeiffer, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.  
 Phillippsohn, Kfm. a. Dresden, g. Elefant.  
 Perzel n. Sohn, Schlossermstr. a. Gera, Stadt  
 Frankfurt.  
 Reichel, Director a. Dresden, Hotel 3. Dresdner  
 Bahnhof.  
 Rhodius, Kfm. a. Mühlheim a/Rh., S. de Russie.  
 Richter, Kfm. a. Waldheim, Stadt London.  
 Rommel, Sattlermstr. a. Keula, weißer Schwan.  
 Reinhard, Dr., Geh. Medicinalrath a. Dresden,  
 Hotel zum Palmbaum.  
 Reinhardt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
 Rühlmann, Kfm. a. Bernburg, Stadt London.  
 Rosenberg, Def. a. Chemnitz, Stadt Köln.  
 Roth, Xylograph a. Berlin, goldner Elefant.

Radde, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.  
 Räder, Kfm. a. Löbau, Hotel zum Magdeburger  
 Bahnhof.  
 Remmel, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg.  
 Springer, Kfm. a. Bursdorf, Hotel 3. Dresdner  
 Bahnhof.  
 Sheng, Kfm. a. Fürth, Stadt Hamburg.  
 Schwabacher, Kfm. a. Heibingsfeld, St. Nürnberg.  
 Schneider, Gutsbes. a. Jakobsthal, w. Schwan.  
 Stein, Regierungsrath a. Dresden, und  
 Schönherr, Kfm. a. Dippoldiswalde, Hotel zum  
 Palmbaum.  
 Schedensack, Hoftapeziret aus Sondershausen,  
 Stadt Gotha.  
 Schenk, Kfm. a. Hamburg, Stadt Freiberg.  
 Stommann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
 Siebruth a. Cassel,  
 Straßburger a. Chemnitz, und  
 Sterzel a. Glauchau, Kfste., Hotel 3. Dresdner  
 Bahnhof.  
 Standfel n. Frau, Bergsteiger a. Waldenburg,  
 weißer Schwan.  
 v. d. Schulenburg, Graf a. Burgscheidungen, u.  
 Schneider, Kfm. a. Genua, Hotel de Baviere.  
 Schulhoff, Haarbdr. a. Bojano, und  
 v. Sobbe, Offizier a. Posen, goldner Elefant.  
 Schwalbe n. Tochter, Kfm. a. Chemnitz, Hotel  
 de Prusse.  
 Sanders, Kfm. a. Hannover, Hotel 3. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Schwarzacker, Kfm. a. Köln, Stadt Nürnberg.  
 Schütz, Kfm. a. Oppenheim, Stadt Frankfurt.  
 Löbel, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Triepied, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
 Unoz n. Frau, Gutsbes. a. Posen, Stadt Rom.  
 Voigt, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Walter, Dr. med. a. Hamburg, S. de Pologne.  
 Wanschaff, Kfm. a. Braunschweig, S. 3. Palmb.  
 Webendorfer a. Berlin, und  
 Wolf a. Magdeburg, Kfste., Stadt London.  
 Weiße, Kfm. a. Braunschweig, Lebe's S. garni.  
 Weiße, Kfm. a. Gröbliß, Spreers Hotel garni.  
 Wölz, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.  
 Zeppenfeld, Gastwirth a. Hamburg, S. de Bav.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 31. Januar. In der Untersuchung wider die des  
 mehrfachen Betrugs angeklagte Johanne Sophie Dorothee Ida  
 verehel. Fellecke aus Magdeburg fand heute vor dem königl. Bezirks-  
 gericht unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsraths Bieweg und  
 bei Vertretung der Anklage durch Herrn Staatsanwalt Löwe die  
 Hauptverhandlung statt. Die Anklage führte sieben Fälle auf, in  
 welchen die Angeeschuldigte das Vertrauen hiesiger Geschäftsleute  
 durch wahrheitswidrige Vorspiegelungen über ihre persönlichen Ver-  
 hältnisse zu täuschen wußte; insbesondere war es ihr gelungen,  
 durch das falsche Vorgeben die Ehefrau eines in einem hiesigen  
 Lazarethe krank darniederliegenden preussischen Unterofficiers zu sein,  
 hin und wieder Mitleid zu erregen und Waaren u. zu erschwindeln.

Auf diese Weise entnahm sie Ausgangs des Monats August  
 und Anfangs September v. J. von einem Goldarbeiter, einem  
 Kaufmanne und einem Conditior verschiedene Waaren auf Credit,  
 wußte auch von letzterem zu zweien Malen Darlehne von zusam-  
 men sieben Thalern zu erlangen und den Oberkellner in einem  
 hiesigen Gasthause, wo sie als Tagesfremde eingelehrt gewesen, um  
 eine Zechschuld von 1 Thlr. zu bringen. Die erkaufte Gegen-  
 stände hatte sie alsbald nach ihrer Erlangung theils versilbert,  
 theils verschenkt und den Erlös in ihren Nutzen verthan. Es traf  
 sie wegen sämtlicher Schwindelereien mit Rücksicht auf ihre wieder-  
 holte Rückfälligkeit nach Art. 300 des St.-G.-B. eine Zuchthaus-  
 strafe von 1 Jahr und 9 Monaten.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 31. Januar. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 151<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berl.-Anh.  
 215; Berl.-Potsd.-Magd. 211<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Stett. 135; Bresl.-  
 Schweidn.-Freib. 140<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Eln.-Wind. 144; Cofel-Dorb. 54<sup>5</sup>/<sub>8</sub>;  
 Galiz. Carl-Ludwig 84<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mainz-Ludwigsh. 129; Medlenb.  
 78<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Fr.-Wilh.-Nordb. 81; Oberschl. Lit. A. 180; Destr.-  
 Franz. Staatsb. 106<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Rhein. 115; Südb. (Lomb.) 104<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Thür. 132<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Preuß. Anleihe 5% 103<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 99<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do.

Staats-Schuld-Sch. 131<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 85<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Bayrr. 4% Präm.-Anl. 102<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Neue Sächs. 5% Anleihe 102<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Destr. Nat.-Anleihe 55;  
 do Credit-Loose 68; do. Loose von 1860 67; do. von  
 1864 43<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Silber-Anleihe 60<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Bank-Noten 77<sup>5</sup>/<sub>8</sub>;  
 Russ. Prämien-Anleihe 91<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Polnische Schatzobligat. 62<sup>3</sup>/<sub>8</sub>;  
 do. Bank-Noten 82<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Amerikaner 77<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Darmst. do. 82<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Dessauer do. 89<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Disc.-Comm.-Anth. —; Genfer Credit-  
 Act. 25; Sraer Bank-Act. 104<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Gothaer Priv.-B.-Actien  
 —; Leipz. Credit-Actien 80; Mein. do. 93; Preuß. Bank-  
 Anth. 150<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Destr. Cr.-Actien 66<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Sächs. Bank-Actien  
 100<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Weimar. Bank-Actien 91<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Ital. 5% Anl. 55. —  
 Wechsel. Amsterdam l. S. 143<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Hamburg l. S. 151<sup>7</sup>/<sub>8</sub>;  
 do. 2 M. 151<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; London 3 M. 6.22<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Paris 2 M. 80<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Wien 2 M. 77; Frankfurt a. M. 2 M. 56.24; Petersburg  
 l. S. 91; Bremen 8 Tage 110<sup>3</sup>/<sub>8</sub>.

Wien, 31. Januar. Amtliche Notirungen. (Goldcourse.)  
 Metall. 50% 60.—; do. mit Mai- und Novemberzinsen 64.—;  
 Nationalanlehen 70.40; Staatsanlehen v. 1860 87.—; Bank-  
 Act. 735; Actien der Creditanstalt 168.—; London 130.40;  
 Silberagio 129.75; l. l. Münz-Ducaten 6.18. — Börse-  
 Notirungen vom 30. Januar. Metall. 50% 59.70; do.  
 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% —; Bankactien 731.—; Nordbahn 163.—; mit Ver-  
 loofung vom Jahre 1854 78.—; National-Anlehen 70.50;  
 Actien der Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 206.50; do. der Credit-  
 Anst. 168.30; London 130.70; Hamburg 96.25; Paris 51.90;  
 Galizier 218.50; Actien der Böhm. Westb. 158.—; do. der  
 Lombard. Eisenbahn 204.—; Loose der Creditanstalt 131.75;  
 Neueste Loose 86.90.

Berliner Productenbörse, 31. Januar. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 70—89, nach Qualität bezahlt, Januar 78. Gerste pr.  
 1750 Pfd. loco 45—52, nach Qualität bez. — Hafer pr.  
 1200 Pfd. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 17<sup>5</sup>/<sub>8</sub>;  
 pr. d. M. 17<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, April-Mai 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Mai-Juni 17<sup>13</sup>/<sub>24</sub>, gef.  
 40000 Art. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 57, pr. d. M. 56<sup>1</sup>/<sub>4</sub>;  
 Frühjahr 54<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Mai-Juni 55, gef. 5000 Ctr. — Rüböl pr.  
 100 Pfd. loco 11<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, pr. d. M. 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, April-Mai 11<sup>19</sup>/<sub>24</sub>;  
 Mai-Juni 11<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, gef. 1400 Ctr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von  
 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.